Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

428 (15.9.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Abend-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.90, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.87. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.11
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau) In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 2.08. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.32. Einzel-Nummer 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz. Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Geschäftsstelle Telef. Nr. 80.

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion Telef. Nr. 809.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: H. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 80 ₰. Die Reklamezeile 1.50 ℳ, Reklamen an 1. Stell. 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Betreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 428. Karlsruhe, Montag den 15. September 1919. 35. Jahrgang.

Sturmzeichen in Spanien.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

□ **Berlin**, 14. Sept. Das Land der Südweine und Anarchisten, der heißblütigen Tänze und feurigen Revolutionäre, steht unter der Spannung eines sozialen Kampfes, der sich vorläufig in Barcelona und Valencia, in Bilbao und Zaragoza in Bombenwürfen entlädt. Das Land sieht überall Ernteschober in Flammen aufgehen, vor allem in Andalusien. Wenn in Valencia Arbeitswillige zur Arbeit gehen, werden sie von Streikenden erschossen. In Barcelona sind bereits über 100 Arbeitgeber ermordet worden, und der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" berichtet, daß die Arbeitgeber für jeden Mord eines ihrer Klassengenossen 2 Arbeiter totschlagen würden und es einmal auch tatsächlich getan haben. Die Justiz legt die Hände in den Schoß. „El Sol" sagt, aus Feigheit würde vielfach nicht bestraft. Die Justiz steht im Rufe der Bestechlichkeit und genießt kein Ansehen.

Die Gewerkschaften versuchen vergeblich, gegen die anarchistischen Tendenzen anzukämpfen, aber sie sind in einer schwierigen Lage. In dem industriereichen Catalonien hängt die Arbeiterschaft dem Sindikalismus an und schreitet zur Gewalt. Die Militärbehörde hat den Belagerungszustand verhängt und die Gewerkschaften verboten. Die Gewerkschaftsführer wurden verhaftet. Infolgedessen wollen die älteren, ruhigen Arbeiter nicht mehr als Führer auftreten, sondern das tun jetzt häufig junge, sehr junge, leicht erregbare Leute, die durch das Märtyrertum Karriere zu machen hoffen. Die gewalttätige Anarchie hat denn auch ihr Haupt erhoben, und die Polizei liegt in schwerem Kampfe mit ihr. Diese spanische Polizei hat zum Teil noch recht barbarische Gewohnheiten. Wenn einer in einer Versammlung „Hoch die Republik" ruft — in Catalonien ist der Hauptsitz der republikanischen Partei — wird er sofort festgenommen und jämmerlich verprügelt. Bei den letzten sozialen Aufständen in Catalonien, Cordoba, Valencia usw. wurden Arbeiter geschlagen, mit dem Kopf nach unten aufgehängt und in anderer Weise in Behandlung genommen, um aus ihnen Geständnisse herauszupressen. Dabei besitzt die Polizei Banden von Vertrauensleuten, die Waffen tragen dürfen.

Der Haß und die Erbitterung, seit Dutzenden von Jahren aufgehäuft, sind in Spanien ungeheuer und müssen einmal zum Ausbruch kommen. Wann? Das weiß man nicht, aber die Bombe wird platzen. Jetzt haben die Arbeitgeber in Barcelona, Zaragoza usw. die Aussperrung verhängt. Die Lebensmittelpreise sind in erschreckender Weise gestiegen. Ueberall Bombenattentate, überall Sabotierung des Wirtschaftslebens! Spanische Blätter behaupten, niemals habe Spanien eine so kurze Frist vom Bürgerkriege getrennt wie jetzt.

Vom französischen Sozialistenkongreß.

= **Versailles**, 13. Sept. Der nationale Sozialisten-Kongreß trat gestern vormittag in die Beratung der wichtigen Fragen der Kontrolle ein. Es handelt sich um die Angelegenheit der 40 sozialistischen Deputierten, die die letzten Kriegskredite bewilligt haben. Zuerst sprach Rappaport über den Gegensatz zwischen dem revolutionären und dem reformistischen Sozialismus, also dem Sozialismus Lenins und Noskes. Er verteidigte die russische Revolution, tadelte jedoch Lenin, weil er die Pressefreiheit aufgegeben habe. Beide Methoden ständen unter den Methoden des Zarismus. Wenn man eines Tages erfahre, welche Verbrechen die jetzige russische Regierung begangen habe, dann werde ein Schrei durch die arbeitenden Klassen gehen.

Renaudel griff in die Debatte ein. Der Hauptstreitpunkt liege jetzt zwischen den Anhängern der 2. und 3. Internationale. Er trat für die Pflicht der Vaterlandsverteidigung ein, und rief den Mehrheitlern zu: „Ihr habt 4 Jahre hindurch gegen die von der Partei vertretenen Politik der nationalen Verteidigung protestiert; aber Ihr habt nur protestiert. Ihr habt mit uns die Kriegskredite am 4. August 1914 angenommen und nach Charleroi waret Ihr mit uns für die tätige Beteiligung der Sozialisten am Kriege.

Nach der Mittagspause ergriff der Elsässer, Grumbach, das Wort, der wiederum, wie auf dem Parteitag im April, Klage führte über das Regime, das heute in Elsaß-Lothringen herrsche, und das er als Diktatur bezeichnete. Er verlangte die Aufhebung des Belagerungszustandes und der Zensur. Die Elsaß-Lothringer wollten von keinem Uebergangsstadium wissen und die Sozialdemokraten hätten dies in ihrem Wahlprogramm deutlich zum Ausdruck gebracht.

Brack sagte, man müsse ein praktisches Programm aufsetzen und sich einigen.

Der Elsässer Alsterfitz sagt, am Oberrhein seien alle gegen die Kriegskredite und gegen eine Intervention in Rußland. Er sei in Rußland gewesen und könne sagen, daß sich Lenin nicht halten werde, jedoch verwahre er sich dagegen, die russische Revolution diskreditieren zu wollen.

Schließlich wurde nach unwesentlicher weiterer Debatte die Tagesordnung Brake mit 1162 gegen 163 Stimmen angenommen. Ferner beschloß der Parteitag mit 473 gegen 107 Stimmen, daß das auf dem Parteitag im April festgesetzte Wahlprogramm aufrechterhalten bleiben solle.

Die Zukunft der großindustriellen Werke Lothringens.

Straßburg, 13. Sept. Als seiner Zeit die deutsche Verwaltung daran gehen wollte, die de Wendelschen Werke zu enteignen — dieselben stellten einen Wert von mehreren Hundert Millionen dar — war geplant, auch das Land Elsaß-Lothringen in ganz erheblichem Maße daran zu beteiligen. Der unglückliche Ausgang des Krieges hat diesen Plan vereitelt. Nun sollen umgekehrt die gewaltigen deutschen Werke, die Gruben, Stahlwerke, Hütten usw., welche das Großkapital in den letzten Jahrzehnten in Lothringen hat erstehen lassen, von einem ähnlichen Schicksal ereilt werden. Bekanntlich ist unmittelbar nach Abschluß des Waffenstillstandes das ganze deutsche Eigentum durch die französische Regierung unter Sequester gestellt worden, das bedeutet die Verwaltung durch den Staat. Nun hat sich die öffentliche Verwaltung in Elsaß-Lothringen dahin ausgesprochen, daß diese Staatsverwaltung beibehalten, daß der Staat die Werke bei der bevorstehenden Liquidation als Eigentum übernehmen soll. Der „Konseilsuperieur" von Elsaß-Lothringen, der Oberste Rat, hat sich in diesem Sinne ausgesprochen, die Presse ist ohne Unterschied der Partei der gleichen Meinung und verschiedene politische Parteien und Körperschaften sind für diesen Plan eingetreten. Bei diesen Gelegenheiten ist es überaus scharf getadelt worden, daß die französische Regierung und die französische Kammer es zulassen konnten, daß solche Riesenbetriebe Monate lang ohne eigentliche Besitzer blieben, die doch ein ganz anderes Interesse an der gedeihlichen Fortführung und Weiterentwicklung derselben gehabt hätten, als die staatlich Beauftragten. Die lothringischen Gruben und Hütten sind, wie in verschiedenen Blättern unumwunden zugestanden wird, in geradezu unerhörter Weise heruntergewirtschaftet worden, während sie nach dem Raubbau der Kriegsjahre gerade besonderer Pflege bedurft hätten. „Der Fachmann, und sei es nur der geschulte Arbeiter, möchte aufschreien, wenn er diese ehemals so stolzen Betriebe durchschreitet und die Wirtschaft ansieht," so schreibt voller Entrüstung ein Metzer Blatt und stellt die kitzliche Frage:

„Wer war die maßgebende Instanz in der Verwaltung dieser Werke, wem waren und sind diese Verwalter verantwortlich? Hat das Land, die Nation, für deren Rechnung während diesen Monaten gewirtschaftet wurde, durch seine Volksvertretung irgendwelchen Einfluß oder Kontrolle gehabt? Wo waren unsere Führer, unsere Volksvertreter?"

Die französische Regierung hat bisher noch mit keinem Wort angedeutet, daß sie daran denkt, dem Volkswillen zu entsprechen, und selbst diese Unternehmungen zu erwerben. Vielmehr verdichten sich die Meldungen, wonach einzelne Kapitalistengruppen unter der Hand bereits Verhandlungen angeknüpft haben, um das eine oder das andere jener Werke an sich zu bringen. So wurde vor einiger Zeit berichtet, daß drei französische Großfirmen, darunter Schneider und Creusot, sowie de Wendel, im Wettbewerb begriffen sind, um die in Liquidation befindlichen Rombacher Hüttenwerke in ihren Besitz zu bringen. Das „Metz. Freie Journal" will erfahren haben, daß das Thyssensche Riesenwerk in Hagendingen bereits unter der Hand verkuppelt worden sei, obschon dasselbe amtlich noch gar nicht in Liquidation getreten ist. Das Geschäftchen sei schon so gut wie abgeschlossen und zwar sei die Firma de Wendel die künftige Besitzerin des Werkes. „Man muß", so schreibt das genannte Blatt, „immer mehr in der Auffassung bestärkt werden, daß hier ganz unauffällig ein gemeiner Schacher, ein Volksbetrug von ungeheurer Tragweite vorbereitet wird, daß man gar nicht daran denkt, der allgemein erhobenen Forderung auf Verstaatlichung unserer Industrie stattzugeben. Es sei Pflicht der Presse, gegen dieses unsaubere Treiben machthungriger Kapitalisten laut und feierlich zu protestieren." Die Bodenschätze gehörten dem Volke, der Nation, und der daraus zu ziehende Gewinn desgleichen. Noch viel schärfer spricht sich die sozialistische Presse Elsaß-Lothringens aus, sie findet es für unbegreiflich daß Regierung und Kammer die Gelegenheit, wo jene Werke ihre Besitzer wechseln, ungenützt vorübergehen lassen wollen, ohne die zeitgemäße Sozialisierung dieser Großbetriebe durchzuführen. Die Sozialdemokraten haben gerade in diesem Punkte von dem Uebergange Elsaß-Lothringens an Frankreich weitgehende Hoffnungen gehegt; sie scheinen sich wie so manche andere nicht erfüllen zu sollen.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Die Pariser Presse zur neuen Entente-Note.

Sch. **Genf**, 15. Sept. (Priv.) Die Pariser Blätter schreiben zu der neuen Ententenote, daß die Milderungen der Note und die Art der Fassung auf die englischen und amerikanischen Delegierten zurückzuführen sei. „Echo de Paris" schreibt: Die umgeänderte Note der Alliierten an Deutschland entspreche weder den Wünschen noch der Stellungnahme Frankreichs. Der jetzige Entwurf habe die Form eines abermaligen und verkürzten Ultimatums getragen."

Zur Verfassung der deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich

WTB. **Versailles**, 15. Sept. Major Drauth, der dieser Tage in der Lage war, die englischen Kriegsgefangenenlager bei Boulogne-sur-Mer zu besuchen, hat gestern unter der Führung eines französischen Oberstleutnants in der Gegend von Compiegne auch zwei in französischer Gefangenschaft befindliche Kompagnien im Wiederaufbau besichtigt. Der Eindruck, den Major Drauth empfing, war befriedigend, da die Kriegsgefangenen im allgemeinen gut aussahen, und erklärten, sie seien ausreichend ernährt, die Unterkunft den primitiven Bedingungen des zerstörten Gebiets entsprechend.

Es konnte erfreulicherweise in einigen Fällen ein rein menschliches Verhältnis der Kriegsgefangenen zur französischen Bevölkerung beobachtet werden. Die Bekleidung der Kriegsgefangenen läßt manches zu wünschen übrig. Dem festgestellten Mangel an Unterkleidung wurde französischerseits abzuhelfen zugesagt. Auch bei dem gestrigen Besuch konnte ein lebhaftes Interesse für die innerpolitischen Verhältnisse Deutschlands und der ernste Wille zur Mitarbeit am Wiederaufblühen des Vaterlandes festgestellt werden. Die seelische Stimmung war ganz beherrscht von der einen Frage: Wann kommen wir nach Haus?

Kundgebungen der belgischen Kriegsteilnehmer.

WTB. **Brüssel**, 15. Sept. (Havas-Reuter meldet von hier: Der Nationalbund der Kriegsteilnehmer veranstaltete eine Protestkundgebung, an der mehr als 120 000 demobilisierte Soldaten teilnahmen. In den Verhandlungen, in denen 150 Redner sprachen, wurden wegen der schlechten Wirtschaftslage der entlassenen und verstümmelten Soldaten sowie der Kriegswitwen und -Waisen eine beschleunigte Zahlung der Ersatz- und Pensionsansprüche und ein Gesetz gefordert, das den Unternehmer zwingt, Kriegsteilnehmer zu beschäftigen.

Rumäniens Einspruch gegen den bulgarischen Friedensvertrag.

WTB. **Versailles**, 15. Sept. Gegen den bulgarischen Friedensvertrag hat die rumänische Friedensdelegation ebenfalls Einspruch wegen verschiedener wirtschaftlicher und territorialer Klauseln erhoben.

Sch. **Rotterdam**, 15. August. (Privattel.) Die „Times" melden aus Paris, daß die rumänischen Vertreter beim Rat der Alliierten Paris verlassen haben. Sie haben eine Note überreicht, die erneut die Unterzeichnung des Friedens mit Oesterreich ablehnt.

Amerikanische Haltung gegenüber der Türkei.

WTB. **Paris**, 15. Sept. Agence Havas. Der Londoner Korrespondent des „Echo de Paris" meldet aus ermächtigter Quelle, daß Wilson der britischen Regierung mitteilen ließ, daß die Vereinigten Staten entschlossen seien, nicht im entferntesten ein Mandat weder über die europäische noch die asiatische Türkei anzunehmen.

Die Rückkehr der Gefangenen aus Aegypten.

TU. **Köln**, 14. Sept. Von unterrichteter Seite in Berlin erfährt die „Köln. Zeitung", daß die Angelegenheit des Rücktransportes unserer Kriegs- und Zivilinternierten aus Aegypten günstig stehe. Bei den Verhandlungen wurde namentlich darauf hingewirkt, daß die Ankunft dieser Leute, die solange im tropischen Klima gelebt haben, möglichst vor Eintritt der kalten Jahreszeit erfolgt.

Zur Versorgung Europas.

= **Amsterdam**, 14. Sept. Nach dem „Telegraaf" erfahren die „Times", daß im Ausland über neue Kontrakte zur Lieferung von Fleisch und anderen Lebensmitteln verhandelt werde. Man erwarte, daß die Verteilung dieser Lebensmittel von der beratenden Kommission des Obersten Wirtschaftsrates durchgeführt werde. Alle in Europa ankommenden Lieferungen sollen dem Obersten Wirtschaftsrat zur Verfügung gestellt werden.

Zur Lage im Osten.

Russischer Friedensvorschlag an Lettland.

WTB. **Mitau**, 14. Sept. Gestern abend hat sich der Kommissar des Aeußern der russischen Räteregierung Tschitscherin, in einem Funkspruch an den lettländischen Minister des Aeußern gewandt mit dem Vorschlag, die Kriegsoperationen einzustellen.

Eine Ententenote an Polen.

Sch. **Berlin**, 15. Sept. (Priv.-Tel.) Wie wir aus Kreisen der hiesigen Ententekommission erfahren, ist eine Note des Alliiertenausschusses am vorigen Freitag abgegangen, die die polnische Truppenkonzentration an der deutschen Grenze betrifft.

Kämpfe mit den Bolschewisten.

tu. **Haag**, 15. Sept. (Privattel.) Die Stadt Jaburg, 35 Meilen westlich von Petersburg, ist den Bolschewisten abgenommen worden.

Der russische Thronprätendent.

WTB. **Paris**, 15. Sept. „Humanité" erfährt jetzt ebenfalls, daß Großfürst Michael Romanow, der Bruder des verstorbenen Zaren aus Perm, wo er gefangen gehalten wurde, geflüchtet ist. Er befindet sich gegenwärtig im Hauptquartier Koltschaks und schickt sich an, die Rolle eines Thronprätendenten zu führen.

Tschecho-Slowakei.

Zur Teschener Frage.

TU. **Wien**, 15. Sept. (Privattel.) Die deutschen Sozialdemokraten des bisherigen österr. Schlesiens erklärten sich mit den Tschechen in der Teschener Frage für solidarisch. Präsident Masaryk versicherte ihnen zum Danke zu dieser Haltung die Berücksichtigung aller berechtigten deutschen Wünsche zu.

Ungarn.

Die ungarische Gegenrevolution.

TU. **Berlin**, 13. Sept. Die Budapester „Kes Publica" bringt wichtige Mitteilungen über die ungarische Gegenrevolution, die immer gewaltigere Formen annimmt. Tausende von Sozialisten wurden eingekerkert. Sie werden in kleinen Ställen ohne Nahrung zurückgehalten und man läßt sie vor Hunger sterben.

Vom Balkan.

Der Rücktritt des serbischen Ministeriums.

WTB. **Belgard**, 15. Sept. Agence Havas. Der Rücktritt des serbischen Kabinetts wird bestätigt. In einem amtlichen Schreiben, das vom 12. September datiert ist, wird ausgeführt, daß der Rücktritt begründet sei in den diplomatischen Schwierigkeiten, die dazu führten, daß Südslavien sich weigerte, den Friedensvertrag mit Oesterreich zu unterzeichnen.

Der Montenegrineraufstand gegen die Serben.

WTB. **Versailles**, 14. Sept. Das montenegrinische Ministerium des Aeußern teilt nach dem „Temps" mit, daß die Aufstandsbewegung in Montenegro sich täglich ausbreite. Im ganzen Lande sei es zu Kämpfen gekommen. Das serbische Oberkommando habe jetzt von Bosnien über Cattaro 15 000 Mann Verstärkungen nach Montenegro entsandt.

Dänemark.

Der Plan einer deutsch-dänischen Militärkonvention.

= **Kopenhagen**, 13. Sept. Heute ist das gesamte Aktenmaterial veröffentlicht worden, das sich auf die Unterhandlungen über den Plan einer deutsch-dänischen Militärkonvention bezieht, die auf Veranlassung des damaligen dänischen Ministerpräsidenten Christensen zwischen dem Ministerialdirektor im Kriegsministerium Lütken und dem deutschen Generalstabschef von Moltke stattgefunden haben soll. Das umfangreiche Aktenmaterial, das mit den Berichten über die Verhandlungen der parlamentarischen Militärkommission, in der es zum erstenmal vorgelegt wurde, und von wo es dann durch Indiskretionen vorzeitig den Weg in die Presse fand, ein Werk von über 100 Seiten darstellt, enthält Berichte von Lütken an das dänische Ministerium des Auswärtigen vom Oktober und November 1903 über Gespräche, die er in den Jahren 1902 und 1903 in Berlin geführt hat, wo er in den ersten drei Monaten zu Universitätsstudien weilte und in den nächsten 6 Monaten beim preußischen Generalstab Dienste tat, mit verschiedenen deutschen Persönlichkeiten über die Stimmung gegenüber Dänemark.

England.

WTB. **Amsterdam**, 15. Sept. Wie der „Telegraaf" aus London berichtet wurde in der gestrigen Sitzung des Gewerkschaftskongresses in Glasgow ein von dem Führer der Eisenbahner Thomas eingebrachter Antrag angenommen, in dem von der Regierung die sofortige Abschaffung der Dienstpflicht und die sofortige Abberufung der englischen Truppen aus Rußland verlangt wird. Wird diesem Antrag nicht Folge gegeben, so soll ein Sonderkongreß einberufen werden, um zu beraten, in welcher Weise ein Zwang auf die Regierung ausgeübt werden kann.

Zum Wahlsieg Hendersons.

= **London**, 12. Sept. (Reuter.) Bei der Ersatzwahl in Widnes wurde der Arbeiterführer Henderson mit 11 404 Stimmen gewählt; der Koalitionskandidat Fisher erhielt 10 427 Stimmen. Bei der vorangegangenen Wahl im Jahre 1918 schlug der Koalitionskandidat Walker den Arbeiterkandidaten mit rund 3690 Stimmen.

Die irische Bewegung.

WTB. **Amsterdam**, 13. Sept. Reuter meldet aus Dublin, daß die Polizei und das Militär das Hauptquartier der Sinnfeiner durchsucht und zwei Sinnfeiner, Mitglieder des Par-

lamentis, verhaftet haben. Ebenso wurden sämtliche Wohnungen der Parlamentsmitglieder untersucht.

= **Amsterdam,** 13. Sept. Das Reutersche Büro meldet aus London, daß die Dubliner Gazette eine Proklamation veröffentlicht, derzufolge das unter Dail Bireann bekannte Sinnfeier-Parlament als gefährlicher Verein verboten wurde und für aufgehoben erklärt wird. Die Proklamation findet auf ganz Irland Anwendung.

Amerika.

Unruhen in Peru.

= **Amsterdam,** 14. Sept. Die „Times" berichten aus Lima, daß der Mob am Mittwoch das Gebäude der Zeitung „La Premsa" überfallen und teilweise niedergebrannt habe. Auch die Büroräume der Zeitung „El Commercio" seien überfallen worden. Die Wohnung des Hauptschriftleiters dieses Blattes sei in Brand gesteckt, die des früheren Kandidaten für die Präsidentschaft geplündert worden.

Die Geschehnisse im Reich.

Die Uebernahme der Eisenbahnen durch das Reich.

TU. **Berlin,** 14. Sept. Am Donnerstag findet in Weimar unter Leitung des Reichsministers Dr. Bell eine Konferenz der einzelstaatlichen Verkehrsminister statt, um die Richtlinien für die Uebernahme der Eisenbahnen, Wasserstraßen, sowie des Luft- und Kraftfahrwesens durch das Reich aufzustellen.

Die steigende Not.

WTB. **Berlin,** 15. Sept. Die „B. Z. am Mittag" erfährt: Die steigende Not in Benzin und verwandten Betriebsstoffen und die Gefahr, daß die Bestände in diesen Mitteln vor der Erschöpfung stehen, wird radikale Maßnahmen der Regierung veranlassen. U. a. schweben Erwägungen darüber, den gesamten Autoverkehr im ganzen Reich in der Zeit von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens und während des ganzen Sonntags zu verbieten. Für Aerzte und ähnliche Kategorien werden voraussichtlich notwendige Ausnahmen zugelassen werden.

Zu Noskes Erklärungen in Dresden.

WTB. **Dresden,** 15. Sept. In seiner Rede auf der Landesversammlung der sozialistischen Partei Sachsens erklärte Reichswehrminister Noske noch, die Sorge, daß Oberst Reinhart der Republik gefährlich werden könne, sei unnötig.

Noske wandte sich dann gegen die Aeußerungen Scheidemanns, der während seines dreimonatlichen Aufenthaltes in der Schweiz den Zusammenhang mit der Leitung in Deutschland verloren habe. Eine Gegenrevolution in Deutschland sei nicht zu erwarten. Mit Angstmeierei lasse sich das zusammengebrochene Reich nicht wieder emporheben.

Die Tschecho-Slovaken in Berlin.

= **Berlin,** 15. Sept. (Priv.-Tel.) Nach den Morgenblättern fand gestern in Berlin eine Versammlung zur Gründung einer tschecho-slovakischen Handelskammer für die Pflege der Handelsbeziehungen zwischen der Tschecho-Slovakei und dem Deutschen Reiche statt. Es kam dabei zu verschiedenen Zwischenfällen. Ein Redner begann seine Ausführungen in tschechischer Sprache, was ihm vom tschecho-slovakischen Vorsitzenden verwehrt wurde. Es kam darauf zu großen Tumultszenen, die sich wiederholten, als ein anderer Redner erklärte, die deutschen Gesetze, die eine öffentliche Verhandlung in einer fremden Sprache verböten, beständen nicht mehr zu Recht. Der Redner wurde schließlich vom Vorsitzenden aus dem Saale verwiesen.

Zur ersten internationalen Einfuhrmesse.

WTB. **Frankfurt a. M.,** 15. Sept. Die Zahl der Anmeldungen zur Beschickung der ersten internationalen Einfuhrmesse vom 1. bis 15. Oktober ist bereits auf 1500 gestiegen.

Die Lage in Oberschlesien.

Zur Lage in Posen.

TU. **Beuthen,** 13. Sept. (Priv.) Ein polnischer Unteroffizier und Flugzeugführer (ehemaliger deutscher Flugzeugführer), der bei Beuthen niedergehen mußte, schildert die Lage in Posen folgendermaßen:

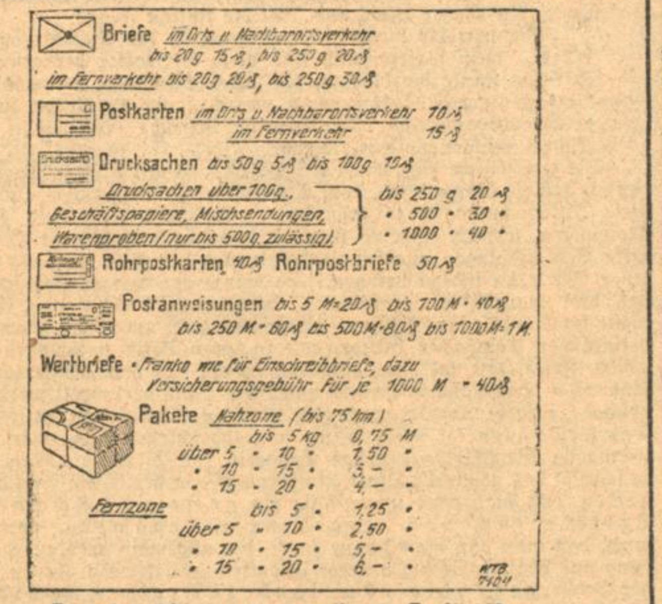
In Posen herrscht jetzt bei stark vermehrten Patrouillengängen Ruhe. Das ist aber nur äußerlich. Das Feuer der Erregung glimmt unter der Asche weiter. Ein neuer Ausbruch von Unruhen werde als unmittelbar bevorstehend angesehen. Zwischen dem kongreß-polnischen und dem Posener Offiziers-Korps herrscht eine Spannung, die dadurch hervorgerufen wurde, daß die meisten gehobenen militärischen Stellen mit Kongreßpolen besetzt worden waren. Ferner hat eine Mißstimmung weite Kreise Polens erfaßt, daß sich der Kreis der hohen Beamtenschaft gleichfalls aus Kongreßpolen ergänzt und daß sie sich bereits in der kurzen Zeit ihrer Amtstätigkeit durch anmaßendes Wesen und durch ihre notorische Unfähigkeit verhaßt zu machen gewußt hat. Die anderen Volksschichten sind darüber enttäuscht, und erbittert, daß die Regierung ihr gleich zu Beginn des Antritts ihrer [illegible] gegebenes Versprechen hinsichtlich der Durchführung einer im sozialen Geiste gehaltenen Agrarreform nicht gehalten hat. Weite Kreise sehnen sich nach den früheren Verhältnissen zurück, da sie der Ansicht sind, daß das Land bei der herrschenden Mißwirtschaft dem finanziellen und politischen Bankerott entgegengeht.

Bericht der interalliierten Militärkommission.

= **Berlin,** 13. Sept. Die interalliierte Militärkommission für Oberschlesien hat der Reichsregierung eine vorläufige Aufzeichnung über ihre Auffassung der Lage zukommen lassen, ihre Vermittlung zur Herbeiführung friedlicher Verhältnisse angeboten und gleichzeitig einige Vorschläge gemacht. Die Kommission hält eine Mitverantwortung der national-polnischen Aktion von jenseits der Grenze für den Ausbruch der Unruhen gegeben u. eine Reihe von Maßnahmen von polnischer Seite für erforderlich. Hierher gehört vor allem die Uebersendung der nach Oberschlesien beförderten Freiwilligen, die Schließung der Werbebureaus im Posenschen, die Einstellung aller Grenzübergriffe, die Beruhigung der Presse und endlich die Unterlassung jeder Förderung der geheimen Heeresorganisation. Nach Ansicht der Kommission müssen die Polen in Ruhe die Besetzung von Oberschlesien durch die fremden Truppen in Vollzug des Friedensvertrages abwarten.

Der Vorschlag an die deutsche Regierung betrifft eine allgemeine Amnestie für alle Personen, die sich nicht gemeiner Verbrechen und Vergehen schuldig gemacht haben, vor allem aber die Rückkehrerlaubnis für alle Flüchtlinge, die in Zahl von mehreren Tausenden das Aufstandsgebiet verlassen haben. Auch empfiehlt die Kommission, daß gegenüber der Bevölkerung Ausschreitungen unbedingt vermieden werden.

Die Reichsregierung hat im Benehmen mit der preußischen Regierung die Vorschläge der Kommission sofort in Erwägung gezogen und im wesentlichen zustimmend geantwortet. Natürlich muß sich die deutsche Regierung bei allen ihren Erwägungen von dem Grundsatz leiten lassen, daß die dauernde Beruhigung von Oberschlesien erreicht und gesichert wird.



Der ab 1. Oktober 1919 geltende Posttarif

Badische Chronik.

(!) **Durlach,** 14. Sept. Die hiesige Volkswehr ist bekanntlich aufgelöst; die verbleibenden Mannschaften sind meistens als städtische Arbeiter übernommen worden. Die letzteren hatten nun beantragt, ihnen den Lohnsatz als Notstandsarbeiter zu bewilligen, der Gemeinderat hat dies aber abgelehnt und beschlossen, ihnen den Höchstsatz des bestehenden Tarifvertrags mit einem Taglohn von 13 Mk. zu bewilligen. Der bisherige Gesamtaufwand für Notstandsarbeiten in Durlach beträgt rund 318 000 Mk., den Rückersatz von Staat und Reich abgerechnet mit 148 000 Mk. verbleibt für unsere Stadt immer noch eine Ausgabe von 170 000 Mk. Uebrigens sind Besprechungen mit den Leitern hiesiger Industriebetriebe erfolgt, die eine allmähliche Uebernahme aller Notstandsarbeiter in diese Betriebe bezwecken. — Der Kommunalverband Durlach-Stadt ist vom Gemeinderat angewiesen worden, anstelle der bisher beschäftigten Mädchen soweit als möglich arbeitslose Kriegerwitwen und -Frauen von Kriegsgefangenen einzustellen. — Hier ist eine freie Küfer- und Kübler-Innung für den Amtsbezirk Durlach gegründet worden.

= **Durlach,** 13. Sept. (Schweinemarkt.) Der hiesige Schweinemarkt war befahren mit 130 Läuferschweine und 245 Ferkelschweine; verkauft wurden 130 Läuferschweine und 245 Ferkelschweine. Preis per Paar Läuferschweine 300—500 Mark, Ferkelschweine 130—230 Mark.

(:) **Pforzheim,** 13. Sept. Von den 60 Einfamilienhäusern, deren Bau im Gewann Tiergarten in unmittelbarer Nähe der bereits bestehenden Gartenstadt Buchenberg der Bürgerausschuß am 23. Mai beschloß, sind zunächst 25 in Angriff genommen.

= **Mannheim,** 14. Sept. Die Stadträte Strobel, Böttger und Seibold wurden zu besoldeten Stadträten ernannt. Die Herren Strobel und Seibold werden am 15. ds. Mts., Herr Böttger wird am 1. Oktober das Amt antreten.

S. **Schwetzingen,** 13. Sept. Wegen Schleichhandels mit Tabak wurden gestern zwei Männer aus der Pfalz verhaftet, die eben wieder im Begriff waren, fünf Ballen überseeischen Tabak zu verschieben. Während der Festnahme warf einer derselben einen Geldbetrag von 7000 Mark durch das Kellerfenster eines Hauses. Der Betrag, der gefunden wurde, wurde ebenso wie der Tabak beschlagnahmt.

:: **Wertheim,** 14. Sept. In Sonderriet warf ein mit Legen einer elektrischen Leitung beschäftigter jüngerer Mann ein Stück Rohr vom Dache. Es traf die aus dem Hause tretende Frau eines Hausbewohners so unglücklich an die Schläfe, daß diese, Mutter von vier Kindern, tot umfiel.

△ **Baden-Baden,** 14. Sept. In einer letzten Sitzung hat sich nunmehr auch der hiesige Stadtrat eingehend mit der Frage des Abbaues des Fremdenverkehrs beschäftigt und zwar hat er sich dazu veranlaßt gesehen, weil einzelne Kurgäste ihren hiesigen Aufenthalt mißbraucht haben. Dieselben haben in der Stadt und Umgebung Lebensmittel aufgekauft und in mehr oder weniger großen Mengen in ihre Heimat gesandt. Diesem unverantwortlichen Treiben soll jetzt mit allen zu Gebote stehenden Mitteln entgegengetreten werden. Der Paket-, Gepäck- und Frachtverkehr wird einer strengen Kontrolle unterworfen und in jedem Fall von Hamsterei wird Strafverfolgung eingeleitet und der Hamsterer rücksichtslos ausgewiesen werden. Weiter soll der stetig anwachsende Verkehr mit Luxusautomobilen und das Tanzvergnügen in den Hotels und im Kurhause eingeschränkt werden.

st. **Müllheim,** 14. Sept. Der Arbeitsausschuß der Lebensmittelstelle beim Kommunalverband legte dem Bezirksamt nahe, die sich im Bezirk aufhaltenden Kurgäste, welche sich meist in Badenweiler und Umgebung aufhalten, von Mitte September ab zur Abreise zu veranlassen. Nur wer aufgrund eines ärztlichen Zeugnisses erholungsbedürftig ist, soll hiervon ausgenommen sein.

= **Tiengen,** 14. Sept. Der hiesigen Gendarmerie ist es gelungen, den Brandstifter vom Hasenhof zu ermitteln und festzunehmen. Es handelt sich um den Dienstknecht Jakob Isele von Breitenfeld, welcher die Tat eingestanden hat.

Eintreffen der ersten deutschen Kriegsgefangenen im Ausgangslager Mannheim.

dt **Mannheim,** 15. Sept. (Priv.-Tel.) Heute vormittag ½8 Uhr trafen die ersten deutschen Kriegsgefangenen aus den englischen Gefangenenlagern bei Arras hier ein. Im ganzen sind es 953 Leute aus allen deutschen Freistaaten, meistens aber Badener. Sie wurden direkt an den Barackenlager Brown, Boveri & Co. ausgeladen. Die Heimgekehrten befinden sich in bester Stimmung; ihr Aussehen ist gut, ihre Kleidung zwar ganz, aber schlecht. Als Vertreter der Stadt war Bürgermeister Dr. von Hollander erschienen. Der Platzkommandant begrüßte sie in einer kurzen Ansprache und erklärte ihnen, daß sie wahrscheinlich schon bis Donnerstag in ihre Heimat entlassen werden könnten. Darauf wurden sie nach dem Ausgangslager geführt, wo die Entlausung und Untersuchung vorgenommen wurde. Dann bezogen sie ihre hübsch eingerichteten Wohnbaracken, wo sie Verpflegung bekamen. Eine offizielle Begrüßung seitens der staatlichen und städtischen Behörden findet noch statt. Bei dem Lager hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, die die Heimgekehrten aufs herzlichste begrüßte.

Der Platinschwindel vor Gericht.

st. **Freiburg,** 12. Sept. Der seiner Zeit so großes Aufsehen erregende Riesenschwindel mit Platin beschäftigte heute in einer langdauernden Sitzung die Ferienstrafkammer. Als Hauptangeschuldigter saß auf der Anklagebank der 25jähr. Landwirt Adolf Rombach aus Bräunlingen bei Donaueschingen. Unter romanhaften Vorspiegelungen, bei welchen ein angeblicher hoher schweizerischer Diplomat als Hintermann eine große Rolle spielte, lockte Rombach aus einem vertrauensseligen Fabrikanten aus Pforzheim 906 000 Mk. (!) heraus, wofür R. etwa 30 Kilo des kostbaren Platins in Aussicht stellte. Die Uebergabe der gewaltigen Summe erfolgte in Neustadt i. Schw., von wo Rombach die schweren Rucksäcke mit dem Papiergeld durch zwei Träger, denen er je 400 Mk. bezahlte, in die Nähe seines Heimatortes Bräunlingen bringen ließ. Den weitaus größten Teil des erschwindelten Betrags vergrub er im Keller des elterlichen Anwesens, mit einer recht hohen Summe flüchtete er nach München. Dort streute er den Mammon mit vollen Händen aus. Unter anderem ließ er eine Kellnerin für 6 000 Mk. von Kopf bis zu Fuß neu einkleiden. Vor seinem Weggang schenkte er den Brüdern Fritz und Albert Schwall von Bräunlingen, die bei der Erlangung des Geldes anfänglich mitwirken sollten, je 10 000 Mk. Sie sind deshalb der Hehlerei mitangeklagt, ebenso der Wirt K. aus Donaueschingen, bei dem R. ein Köfferchen mit 100 000 Mk. deponiert hatte. Der Pforzheimer Fabrikant erleidet einen Gesamtschaden von 60 bis 70 000 Mk. Das gegen Rombach wegen Betrugs erlassene Urteil lautet auf vier Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust. Die Gebrüder Schwall erhielten je sechs Monate Gefängnis. Der Wirt K. wurde freigesprochen, obwohl, wie in der Urteilsbegründung der Vorsitzende betonte, sein Verhalten in der Angelegenheit durchaus kein einwandfreies war.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).

Am 14. Sept. mittags 2.26 Uhr: Barom. 52,1 mm, Therm. 26,9 Grad, absol. Feuchtigk. 13,2 mm, Feuchtigk. in Proz. 50, Wind: NO, Himmel: wolkenlos; am 14. Sept. abends 9.26 Uhr: Barom. 52,2 mm, Therm. 21,2 Grad, absol. Feuchtigk. 13,9 mm, Feuchtigk. in Proz. 74, Wind: Stille, Himmel: wolkenlos; am 15. Sept. morgens 7.26 Uhr: Barom. 53,8 mm, Therm. 18,0 Grad, absol. Feuchtigk. 13,1 mm, Feuchtigk. in Proz. 85, Wind: Stille, Himmel: bedeckt.

Höchste Temperatur am 14. Sept. 28,1 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 16,9 Grad.

B56642

Ihre Verlobung zeigen an

Lina Wilhelmine Velte
Hanns Schütterle

Karlsruhe, im September 1919.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe,** 13. Sept. Im Badischen Kunstverein sind neu zugegangen Werke von: K. Hubbuch, Neuenbürg; W. Kollmar, Karlsruhe.

= **Karlsruhe,** 15. Sept. Die Sucht Fremdes Eigenem vorzuziehen, hat uns gegenüber unseren heimischen Künstlern lange genug ins Unrecht gesetzt. Es ist Zeit, daß dies anders wird. Der Heimatkunst und ihren Vertretern muß mehr Raum geschafft werden. Innerhalb unserer Grenzen reift so manches Werk, das volle Beachtung verdient, das aber zu spät, oder gar nicht ans Licht kommt. So besitzen wir in der Musik künstlerische Kräfte, die sich getrost mit auswärtigen messen können. Unter den Karlsruher Komponisten steht Heinrich Cassimir mit an erster Stelle. Seine Solo- und Chorlieder hört man allenthalben. Seine musikalisch wertvolle Klavier-Violinsonate ist weiteren Kreisen noch unbekannt. Es ist deshalb erfreulich, daß Margarete Schweikert und der Stuttgarter Pianist Hermann Drews dieses Werk in das Programm des von ihnen am 18. September geplanten Sonatenabends aufgenommen haben. Umrahmt wird es von Mozart's G-dur und Beethovens C-moll Sonate werden.

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

= **Karlsruhe,** 15. Sept. Im Landestheater ging am Samstag abend die noch am Schluß der vorigen Spielzeit als Spätling aufgeführte und besprochene Wedekindsche Tragödie „Erdgeist" in Szene. Frl. Holm gab diesmal die Lulu. Sie sah gut aus in verführerischen Kostümen und betonte unter Innehaltung aller künstlerischen Linien das dirnenhafte Wesen dieses weiblichen Vampyrs stärker als Frl. Linke, deren Eigenart darum nicht weniger zu wirken weiß. Bis auf den Artisten Rodrigo, den Herr Höcker mit erstaunlicher Drastik verkörpert, war im Uebrigen des Besetzung die alte. Daß das mondäne Dirnenstück eine so starke Anziehungskraft auf die jugendlichen weiblichen Besucher auswies, ist auch ein Zeichen der Zeit.

Wie ein von allem Schmutz erfrischendes Bad war dagegen am Sonntag die Aufführung des neueinstudierten Humperdinck'schen Musikmärchens „Königskinder". Ein Werk voll Süße u. Zartheit, voll Schwermut und Bangigkeit und tiefem Glauben an das Königtum des reinen Menschen. Die mit vielfältigen Reizen durchwobene Musik wurde unter Herrn Kapellmeister Lorentz vom Orchester in all ihren Stimmungsschattierungen sehr glücklich wiedergegeben. Herr Neugebauer und Frl. Sajitz waren ein ideales Königskinderpaar, mit einander wetteifernd in dem frischen Schmelz der Stimmen, der feinen Tonbildung, dem anmutig-natürlichem Spiel. Prächtig gestaltete und sang Herr Ziegler den Spielmann und ein Paar drastischer Gesellen waren der Holzhacker Herrn Hagedornsu. Herrn Seydels Besenbinder; gut auch der Wirt des Herrn Eck. Als Hexe wirkte Frau Petzl-Demmer durch ihre klangvolle Stimme; die schnippische Wirtstochter Frl. Schlagers, die wirksame Stallmagd Frl. Mosel-Tomschicks und vor allem das niedliche Besenbindertöchterchen der Kl. Mangel seien weiter noch lobend erwähnt. Herr Dumas hatte die szenische Leitung innen. Licht und frei entfaltete sich das Treiben zu Hellabrunn und stimmungsvoll das Begegnen und Sterben im Hellawald. Das Publikum war mit Recht von dem Werk und seiner schönen Wiedergabe entzückt und blieb mit seinem Beifall nicht zurück.

Hebbel in Italien.

☐ **Berlin,** 14. Sept. Unter lebhaftem Beifall des anfangs zögernd folgenden Publikums fand, wie die „Deutsche Bühne" meldet, auf einer Waldbühne des Toskanischen Seebades Viareggio eine Aufführung von Hebbels „Judith" durch die Gesellschaft Ferrero Nichi-Paoli statt. Es ist das erstemal, seit der Vorkriegszeit, daß ein deutsches Drama in Italien aufgeführt wurde, und der große Erfolg, zu dem das Spiel der Frau Celli (Titelrolle) beitrug, ist bemerkenswert.

Vermischtes.

Der Antrag des Staatsanwaltes gegen die Münchener Geiselmörder.

M. **München,** 15. Sept. (Privattel.) Der Staatsanwalt stellte heute vormittag folgenden Strafantrag gegen die Geiselmörder: Gegen Seidel und Schickelhofer die zweimalige Todesstrafe wegen zweier Verbrechen, ferner Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebensdauer, ferner einmalige Todesstrafe gegen zwei Angeklagte, die an der Erschießung der beiden Weißgardisten beteiligt waren. Die gleiche Strafe gegen 5 andere Angeklagte, die an der Erschießung der 8 Geiseln teilgenommen hatten. 15 Jahre Zuchthaus gegen einen und 10 Jahre Zuchthaus gegen 4 Angeklagte wegen Beihilfe zum Morde. Freisprechung gegen einen Angeklagten, wegen Mangels an Beweisen. Das Urteil wird am Mittwoch gesprochen werden.

Ein Spartakistenführer erschossen.

TU. **Essen,** 14. Sept. Der Essener Spartakistenführer Hammer, der bei dem Generalstreik und den Februar-Unruhen im Kohlenrevier eine führende Rolle gespielt hat, ist im Walde bei Remscheid erschossen aufgefunden worden. Vermutlich ist er von politischen Gegner ermordet worden.

Was im besetzten Gebiet erlaubt ist.

TU. **Köln,** 13. Sept. Die in Zell an der Mosel erscheinende Ortszeitung bringt folgende Bekanntmachung:

„Das Anschlagen folgender Plakate: 1. Reklame zu Gunsten der „Rheinischen Republik" und 2. Aufrufe des „Rheinbundes" ist im ganzen Armeegebiet gestattet.

Unterzeichnet ist diese Bekanntmachung von dem französischen Militärverwalter des Kreises Zell, Oberstleutnant Meyer.

Ende des Arbeiterstreiks in Marseille.

WTB. **Marseilles,** 15. Sept. Agence Havas. Das Kartell und die Sekretariate der hauptsächlichsten Streikorganisationen haben am Samstag abend die von den Arbeitgebern gemachten Vorschläge, die vorher abgewiesen worden waren, angenommen.

Die Rückreise der deutschen Kronprinzessin nach Deutschland.

WTB. **Amsterdam,** 15. Sept. „Maandag Ostenblad" meldet, daß die ehemalige deutsche Kronprinzessin ihre Rückreise nach Deutschland angetreten hat.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 15. September.

× **Sein 60jähriges Arbeitsjubiläum** kann heute der Gießermeister Martin Weber der Eisengießerei vorm. Seneca-Karlsruhe-Mühlburg begehen. Herr Weber trat als 18jähriger bei der Firma Seneca ein und steht seitdem ununterbrochen treu in deren Diensten. Gewiß ein seltenes Zeichen von Arbeitstreue und Anhänglichkeit, an der sich in unserer jetzigen Zeit Viele ein gutes Beispiel nehmen könnten.

(!) **Beerdigung.** Am Samstag nachmittag 3 Uhr fand auf dem Friedhof des Stadtteils Mühlburg unter außerordentlich starker Beteiligung der Bevölkerung die Beerdigung des als Opfer seines Berufes von frevlerischer Hand ermordeten Portiers der Brauerei Sinner, Josef Grünling, statt. Die kirchlichen Zeremonien nahm der katholische Stadtpfarrer Hennegriff vor. Am offenen Grabe legten unter ergreifenden Abschiedsworten Kränze nieder Direktor Sinner namens der Firma Sinner, Buchhalter Bach namens der Angestellten des Geschäfts und Buchhalter Josef Sarbacher namens des Kathol. Männervereins. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, des Täters habhaft zu werden. Ein in Haft genommener Verdächtigter mußte wieder freigelassen werden, da er sein Alibi nachweisen konnte.

:!: **Der Sozialdemokratische Verein** veranstaltete am gestrigen Sonntag in der Festhalle eine Gedächtnisfeier für die gefallenen Genossen, zu der sich mehrere hundert Personen eingefunden hatten. Nach einem Prolog und dem Beethoven'schen Trauermarsch hielt Pfarrer Stelz aus Neunstetten die Gedächtnisrede. Die Partei trauere um geistesverwandte Brüder, deren Gedenken am besten dadurch geehrt werde, daß sich die Lebenden die Hände reichten, um den endgültigen Sieg an die Fahne des reinen Sozialismus zu heften. Mit einem Liedervortrage des Arbeiter-Sängerkartells war die Feier beendet.

(!) **Das 70. Landesjahresfest des Evang. Vereins für innere Mission** Augsb. Bekenntnis in Baden hatte auf gestern nachmittag 2 Uhr einen großen Kreis Andächtiger in der Evang. Stadtkirche versammelt. Als Festredner fungierte Pfarrer Weismann, theol. Lehrer am Basler Missionshaus und Kirchenrat Meyer von Durlach. Die imposante Feier währte bis 5 Uhr. Abends fand eine weltliche Feier im Evang. Vereinshaus, Amalienstraße, statt, bei der Pfarrer Weismann wiederum die Haupt-Ansprache hielt.

△ **Zur Volkszählung am 8. Oktober.** Nach der Verordnung des Reichsministeriums vom 16. Juli findet am 8. Oktober in Baden eine allg. Volkszählung statt. Die Bezirksämter sind angewiesen, die pünktliche und richtige Zählung in jeder Weise zu fördern und sicherzustellen. Für die Zwecke der Ernährungswirtschaft ist eine neue Feststellung der versorgungsberechtigten Bevölkerung der Staaten, Landesteile und Kommunalverbände durch eine allgemeine Volkszählung unbedingt notwendig. Um das nötige Zählpersonal auch diesmal in ausreichendem Maße zu gewinnen, wurden die amtlichen Stellen angewiesen, ihre Beamten, die irgendwie zu diesem Zweck verfügbar gemacht werden können, dazu anzuhalten, sich den Zählungsausschüssen zur Verfügung zu stellen. Die Bezirksämter werden den Gemeindebehörden ihres Bezirks empfehlen, auch ihrerseits die Beamten, Lehrer und Schüler zur Mitwirkung als Zähler usw. einzuladen. Die Bezirksämter werden ferner den ihnen beigegebenen Beamten und Gehilfen, insbesondere allen solchen, die im Vorbereitungs- und Ausbildungsdienst stehen, eröffnen, daß ihre persönliche Beteiligung an dem Zählgeschäft dringend erwünscht sei, um seine Durchführung zu erleichtern und das Gelingen der Volkszählung zu fördern. Denjenigen Beamten, welche sich an dem Zählgeschäft beteiligen, wäre die dazu nötige dienstfreie Zeit am 4. und 6. Oktober 1919 zu gewähren. Der Vordruck der Zählpapiere hat sich — abgesehen von den jetzt notwendig gewordenen Aenderungen — nicht wesentlich gegenüber dem früheren geändert.

‡ **Den vor ein Ententegericht geladenen Personen** wird mit Bezug auf §§ 228—230 der Friedensbedingungen behördliche Hilfe zuteil und zwar wird sich diese Hilfe bei Personen, die von der Entente vor Gericht gezogen werden, erstrecken auf: a) Tragung aller Kosten, die durch die Verteidigung erwachsen, b) Erstattung der Vermögensnachteile, die Unschuldigen oder ihren Familien entstehen.

„Wo bleibt der Einmachzucker in Baden?"

::: **Karlsruhe**, 14. Sept. Amtlich wird geschrieben:

Zeitungsnachrichten zufolge verteilt Württemberg im Monat September ein Pfund Einmachzucker auf den Kopf und gibt außerdem für die Zeit vom 1. September bis 15. Oktober, also für 1½ Monate, 1000 Gramm Monatszucker aus. An diese Mitteilung wird die Bemerkung geknüpft, man hoffe, daß auch Baden sich zu einer solchen Maßnahme entschließe. Daß und warum dies nicht möglich ist, geht aus folgendem hervor: Württemberg behält einen Teil des monatlichen Verbrauchszuckers von 800 Gramm auf den Kopf zurück u. bildet daraus eine „Landesreserve". Wenn die Nachricht richtig ist, daß für 1½ Monate 1000 Gramm Monatszucker ausgegeben werden, während von der Reichszuckerstelle für den gleichen Zeitraum 1200 Gramm zugewiesen werden, so handelt es sich um ganz erhebliche Einsparung zugunsten der Landesreserve. Die Badische Zuckerversorgung verfährt nicht so, sie bringt Monat für Monat die 800 Gramm Monatszucker restlos zur Verteilung an die Kommunalverbände. Sie hat also keine Landesreserve und kann deshalb auch keinen Einmachzucker verteilen. Dagegen verfahren einzelne Kommunalverbände wie die Stuttgarter Landesstelle und geben ihrerseits nicht die ganze Monatsmenge aus. Diese Kommunalverbände sind dann in der Lage aus der gebildeten Reserve Einmachzucker zu verteilen. Dem Verteilungsverfahren der Badischen Zuckerversorgung liegt wohl der Gedanke zugrunde, daß die Haushaltungen allgemein einer bevormundenden Fürsorge, wie sie in Württemberg geübt wird, abgeneigt sind, und es vorziehen, ihren Monatszucker restlos jeden Monat zu empfangen, um ihn selbst nach ihrem Bedürfnis einzuteilen.

Turnen, Spiel und Sport.

:: **F. C. Hertha gegen F. V. Daxlanden.** Am gestrigen Sonntag spielte F. C. Hertha Karlsruhe mit einer kombinierten Mannschaft in Daxlanden gegen den Bezirksmeister F. V. Daxlanden. Nach beiderseits prächtigem Spiel (Halbzeit 2:2) konnte Hertha mit 6:3 als Sieger den Heimgang antreten. Schiedsrichter Kutterer war gut. Zu loben ist die beiderseitige faire Spielweise.

dra. **Reichsausschuß und Kampfspielbund.** Der Deutsche Kampfspielbund hat beschlossen, sich als selbständiger Verein aufzulösen und sich dem Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen anzugliedern. Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen hat auf Grund der voraufgegangenen Verhandlungen die Vorstandsmitglieder des Kampfspielbundes Geh. Rat Dr. Rolfs, Bettenburg bei Hofheim, Geheimrat Clemens Thieme und Direktor Groh, Leipzig, als persönliche Mitglieder in den Reichsausschuß aufgenommen und Dr. Rolfs als Beisitzer in den Vorstand berufen. Der hierdurch bewirkte Zusammenschluß wird von der Allgemeinheit dankbar begrüßt werden. Es ist damit die Gewähr gegeben, daß die neuen Kampfspiele ihren Zweck, Wiederaufrichtung der deutschen Volkskraft, erfüllen werden.

Das 25jährige Stiftungsfest des F.C. Phönix-Alemannia.

rt. **Karlsruhe**, 15. Sept. Die Stiftungsfeier des F.C. Phönix-Alemannia im kleinen Festhallensaal war in ihrer Ausführung wohl gelungen. Ein Vierteljahrhundert ist seit der Gründung dieses aufstrebenden Vereins vorüber. Groß sind die Verdienste um die Jugend und deren körperliche und sittliche Ertüchtigung, die auf das Konto des Wirkens von Phönix-Alemannia zu setzen sind. Eine interessante, im Verlage der „Badischen Presse" erschienene Festschrift, gibt über das Einzelwirken der beiden Vereine Phönix und Alemannia, die sich im Jahre 1912 sodann zu einem Vereine zusammenschlossen, Aufschluß.

Der Vereinsvorsitzende, Herr Kipphan, hielt bei der Stiftungsfeier die Begrüßungs- und Festrede. Er begrüßte die erschienenen Ehrengäste Bürgermeister Dr. Kleinschmitt, Direktor der Landesturnlehranstalt Eichler, die Vertreter der Presse und jene der befreundeten Vereine. In markigen Worten legte der Redner die Ziele des Vereins klar: durch Betätigung mit Leibesübungen soll ein starkes Geschlecht dem Vaterlande herangezogen werden, das im Stande sein wird, das Deutsche Reich wieder zur alten Macht und Stärke emporzuführen. Die Behörden, Gemeinden und Eltern hätten daher die Pflicht, den Sportvereinen jede Unterstützung zu leisten.

Der Vertreter des F. C. „Frankonia" übergab dem Jubilar eine Ehrenurkunde für seine langjährigen großen Verdienste. Die dem F. C. Phönix-Alemannia eng befreundeten Schweizer Gäste — F. C. Nordstern Basel — waren mit einer Vertretung von 40 Leuten erschienen. Das schweizer Sportlied singend, kamen diese kräftigen Sportleute in den Festsaal. Warme und herzliche Worte sprach ihr Vorsitzender Serauer-Basel (Vizepräsident des Schweizer Fußball- und Leichtathletikverbandes) zu den deutschen Sportkameraden, von denen man trotz des verheerenden Krieges immer noch lernen könne und deren sportliche Haltung ihre Freundschaft immer wert erscheinen lasse.

Das reichhaltige Festprogramm, in dem die Leistungen von Fräulein Hermine Weber, Frau Dora Pommerenke u. der Herrn Spieß u. Unterwagner besonders hervorragten, fanden viel Anerkennung und Beifall. Eine angenehme Abwechslung waren die Liedervorträge der Schweizer. Den Schluß der Veranstaltung bildete ein Tänzchen, dem die Aktiven allerdings, in Erwartung der sportlichen Ereignisse des nächsten Tages, ziemlich fern bleiben mußten.

Ein würdiger und eindrucksvoller Akt vollzog sich am Sonntag früh auf dem Friedhofe am Grabe des Ehrenvorsitzenden Artur Beier, der in Frankreich sein Leben dem Vaterlande opferte. Die ehrenden Worte und die Kranzniederlegung galt ihm und all den 57 Gefallenen des Vereins: diese Helden sollen in ehrendem Andenken dauernd in dem Verein fortleben.

•

Am Sonntag nachmittag trafen sich die ersten Mannschaften des F. C. „Phönix-Alemannia" und des F. C. „Nordstern"-Basel im Beisein einer zahlreichen Zuschauermenge zu freundschaftlichem Wettspiel. Die Elf des „Nordstern" bestätigte, daß sie beste Klasse ist. Das von ihr vorgeführte Spiel kommt dem der ersten deutschen Mannschaften gleich. Besonders vorzüglich war das Zuspiel auf dem linken und rechten Flügel und die Leistungen der Verteidigung, aus der wieder der erst 19jährige Ehrenbolger auffallend hervorsticht. Sehr gut war auch das Kopfspiel und ein Charakteristikum der ganzen Elf die große Schnelligkeit und Gewandtheit. Hierin waren sie den Karlsruhern überlegen. Aber auch die Phönixmannschaft leistete Vorzügliches und bewieß, daß ein guter Kern in ihr steckt. Der Sturm verstand sich besser wie bisher, besonders die Flügelseiten kamen in sicherem Zuspiel immer wieder vor. Der junge linke Verbindungsstürmer ist für den Sturm eine gute Verstärkung. In der Läuferreihe gefiel in der ersten Halbzeit namentlich der Mittelläufer durch sein genaues Zuspiel, in der zweiten Halbzeit fiel er, da er längere Zeit ausgesetzt hat, ab. Die Verteidigung spielt zu hoch. Die weiten flachen Bälle der Nordsternleute sollten das Vorbild sein anstelle der hohen Raketen. Der linke Verteidiger behielt meist den Ball viel zu lange. Das Spiel war meist gut verteilt, es wanderte mit großer Geschwindigkeit von einem Tor zum anderen. Schon nach 3 Minuten erzielte Nordstern ein überraschendes Tor durch Verwandlung einer Flanke. In der 15. Min. brachte ein haltbarer Schuß den Gästen einen weiteren Vorsprung, 3 Min. später konnte aber der rechte Verbindungsstürmer des 1. Tor für Phönix buchen in Verwertung einer schönen Flanke des ausgezeichneten Linksaußen. Halbzeit 2:1. 9 Minuten später setzte der abseits stehende Nordstern-Rechtsaußen zu einem neuen Vorstoß ein, aus dem entstehenden Gedränge wird der 3. Treffer eingeschossen. In der 15. und 18. Minute konnte aber dann der einheimische Mittelstürmer das Zuspiel des rechten Flügels in schönen Einzeldurchbrüchen zu 2 Toren ausnützen und so mit 3:3 gleichziehen. Bei diesem Stande blieb es trotz weiterer gefährlicher Angriffe beiderseits. Etwa 2500 Zuschauer waren anwesend.

Gauturnen u. Gauspiele des Karlsruher Turngaues.

Wr. **Karlsruhe**, 15. Sept. Nach 5jähriger Pause veranstaltete der Karlsruher Turngau am vergangenen Sonntag auf dem Sportsplatz des Karlsruher Fußballvereins ein Gauturnen verbunden mit Gauspielen. Dieses Gauturnen bestand diesmal nicht wie früher aus Geräteturnen, sondern ausschließlich leichtathletischen Uebungen und war eingeteilt in Dreikampf und Mannschaftswettkämpfen. Der Dreikampf bestand aus: Weitsprung, Kugelstoßen und 100-Meterlauf für Altersklassen von 14—16, 16—18 sowie Turner über 18 Jahren. Die Mannschaftswettkämpfe bestanden aus: Weitsprung, Kugelstoßen und 4×100-Meter-Lauf (Stafette) mit je 5 Teilnehmern. Eine sehr begrüßenswerte Neuerung war auf Vorschlag des Gauturnrates, daß die sämtlichen Wettkämpfe auch den Mitgliedern der Sportvereine (Leichtathleten) zugänglich waren. Es steht wohl außer allem Zweifel, daß gerade die volkstümlichen Uebungen ein hervorragendes Mittel zur Hebung der Volkskraft und -Gesundheit sind. Und dieses Letztere ist in der jetzigen schweren Zeit für Deutschland besonders wichtig und notwendig. Infolgedessen hätte auch der Besuch von Seiten der Karlsruher Einwohnerschaft ein noch besserer sein dürfen.

Die Wettkämpfe, denen vormittags u. a. Herr Bürgermeister Dr. Kleinschmidt, die Herren Kunzer und Frischmuth vom Unterrichtsministerium, ferner der Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt Herr Eichler, sowie der Assistent der Turnlehrerbildungsanstalt Herr Leonhardt beiwohnten, begannen um 8 Uhr und endeten nach einer Mittagspause um 6 Uhr. Sie ergaben durchweg sehr schönen Sport. Um ¼7 Uhr wurde die Siegerverkündung durch den Gauvertreter, Herrn Kanzleirat Schmidt-Karlsruhe vorgenommen. Des Raummangels wegen seien hier nur die ersten Sieger jeder Gruppe angeführt:

Oberstufe: (Turner über 18 Jahren) 1. Preis (Plakette und Ehrenurkunde) Otto Ruf, Männerturnverein Karlsruhe, 1. Pr. Fr. Kübler, M.T.V. Karlsruhe, 2. Pr. Max Kiefer, T.-V. Mühlburg, 3. Pr. Jul. Geisthardt, Karlsr. T.-V. 1846, 4. Pr. K. Weingärtner, T.-V. Durlach. Ehrenurkunden erhielten: 1. F. Wärter, K.T.V. 1846, 2. Wilh. Mäule, T.-V. Durlach, 3. Ad. Teuscher, Turnerbund Eggenstein.

Oberstufe Sportvereine: 1. Preis Th. Kohlmünch Karlsruher Fußball-Verein.

Mittelstufe (16—18 Jahren): 1. Preis (Plakette und Ehrenurkunde: Fritz Schmidt, Turnerbund Eggenstein, 2. Pr. Karl Baumann, T.-V. Teutschneureut, 2. Pr. M. Glatitsch, T.-V. Ettlingen, 3. Pr. Otto Wagner, K.T.V. 1846. Ehrenurkunden erhielten: 1. Ad. Huber, T.-Bd. Eggenstein, 2. Hans Möloth M.T.V. Karlsruhe, 3. Fr. Doldt, T.-V. Mühlburg, 4. Eugen Vetter, T.-V. Baden-Baden.

Mittelstufe Sportvereine: 1. Pr. Otto Neumann, K.F.V., 2. Rud. Jung, K.F.V., 3. Franz Griesbaum, K.F.V.

Unterstufe (14—16 Jahren): 1. Pr. (Plakette mit Ehrenurkunde) Ph. Sandel, M.T.V. Karlsruhe, 2. K. Schneider, T.-V. Lichtental, 3. Hellmuth Merz, K.T.V. 1846. Ehrenurkunden erhielten: 1. Adolf Praut, T.-V. Ettlingen, 2. Jul. Huttenlocher, T.-V. Rintheim, 3. Fritz Burkhardt, T.-V. Grünwinkel.

Unterstufe Sportvereine: 1. Pr. Karl Ostermeier, Fußball-Klub Viktoria Durlach.

Mannschafts-Wettkämpfe: Kugelstoßen: 1. Pr. Turnerbund Beiertheim. Sportvereine: 1. Pr. K.F.V. Weitspringen: 1. Pr. M.T.V. Karlsruhe. Sportvereine: K.F.V. Stafettenlauf: 1. Pr. K.T.V. 1846, 2. Pr. M.T.V. Karlsruhe, 3. Pr. Turngesellschaft Baden-Baden, 3. Pr. T.-V. Mühlburg. Sportvereine: 1. Pr. K.F.V.

Die Gauspiele, bei denen zugleich die Gaumeisterschaften ausgetragen wurden, bestanden in Faustball, Tamburinball, Schlagball und Bezirksspiel in Fußball. Im Faustball wurde Karlsruher Turnverein 1846 Gaumeister, 1. Mannschaft 1. Preis, 2. Mannschaft 2. Preis. Tamburinball: 1. Gaumeister Männerturnverein Karlsruhe, 2. Gaumeister Turnverein Grünwinkel, Schlagball: Gaumeister Männerturnverein Karlsruhe.

Den Schluß dieser sportlichen Veranstaltungen bildete ein interessantes Fußball-Bezirksspiel zwischen dem Turnverein Pforzheim und dem Karlsruher Turnverein 1846, wobei K.T.V. 1846 glänzend als Gaumeister mit 7:1 Toren hervorging. Halbzeit 3:0.

Mit diesen Veranstaltungen hat der Karlsruher Turngau aufs beste bewiesen, daß er bestrebt und befähigt ist, neben dem Turnen an den Geräten auch die schönen deutschen Turnspiele und die volkstümlichen Uebungen in reichem Maße zu betreiben.

Munzsches Konservatorium
Waldstraße 79.
Beginn des neuen Schuljahres:
Montag, 15. September.
In den Lehrkörper neu eingetreten sind:
Dr. Rudolf Bellardi, als Lehrer für Musikgeschichte und Klavieroberklassen.
Kapellmeister **Erich Rhode,** für Klavier und Partienstudium.
Kammersänger **Hans Bussard,** für Bühnengesang, zugleich Regisseur der Theaterhochschule.
Die Vorlesungen über Musikgeschichte (wöchtl. 1 Std.) können auch nach einer Vereinbarung mit der Direktion von Hospitanten besucht werden.
Am **Studium von Opernpartien** können sich auch Sänger und Sängerinnen beteiligen, welche ihre gesangliche Ausbildung nicht an unserer Schule erhalten.
Satzungen kostenfrei durch das Sekretariat und die hiesigen Musikalienhandlungen. Anfragen und Anmeldungen schriftlich oder mündlich.
Sprechstunden Werktags von 11—½1 und von 2½—3 Uhr. 14735

Für Photographierende
Ia. Bromsilber-Postkarten 100 Stck Mk. 4.30
Ia. Gaslicht-Postkarten „ „ „ 4.50
Entwickler Met. Hydr. 10 Patronen „ 5.50
Bei größerer Abnahme hoher Rabatt.
Reinhard Hügin, Baslerstraße 57, Lörrach.

Schellfische
frisch eingetroffen
klein, mittel und gross 14805
Geschw. Knopf

Ehemalige 185er Feldartilleristen,
Sonntag, den 5. Oktober 1919,
4 Uhr nachmittags
Zusammenkunft
mit **Tanzunterhaltung** bei Kamerad Kraft „zur Krone" in Rüppurr bei Karlsruhe (elektr. Bahnverbindung) wozu Offiz., Unteroffiz. und Mannschaften des Regts. nebst Angehörigen aufforbert:
Weichel, Oberstleutnant. **Fuhrmann,** Wachtmeister.
Pfefferle, Vize-Wachtmeister d. Res.
Um besonders zahlreich. Erscheinen d. 6. Battr. und L.-M.-K. I/185 (387) wird gebeten. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Um schriftliche Voranmeldung bittet 326183
H. Fuhrmann, Karlsruhe,
Waldhornstraße 8, III.

Aufruf!
Zur Fortführung der Traditionen des Regiments, zur Pflege der Kameradschaft und zum festen Zusammenschluß ist die Gründung eines
Vereins ehemaliger Offiziere des 7. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 142
beabsichtigt. Alle Offiziere, Sanitätsoffiziere, obere Beamte, Fähnriche und Fahnenjunker, die dem Regiment aktiv oder im Beurlaubtenzustande angehört haben und Mitglieder des Vereins werden wollen, werden gebeten, ihre Adresse an die Abwicklungsstelle des Infanterie-Regiments Nr. 142, Villingen i. B. zu senden.
Um möglichst weite Verbreitung dieses Aufrufes wird gebeten. A2385.3.2
Trettner,
Oberstleutnant u. Kommandeur der Abwicklungsstelle des 7. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 142

Eiserne Geländer und Tore, eine Partie Rippenheizkörper eine Partie T-Träger
sind billig zu verkaufen. 14390
H. David, Karl-Wilhelmstraße 38, Telefon 2067.

Bäckerklub Einigkeit.
Ehemalige Mitglieder des Vereins **Bäckerklub Einigkeit** mögen zwecks Verteilung des Vereinsvermögens bis längstens 15. Oktober ihre Adresse angeben oder melden bei 326577
K. Maier, Karlsruhe Kurvenstraße 9.

Geschäfts-Empfehlung.
Gasthaus „zum Hirsch"
Karlsruhe-Rintheim
bringt dem verehrlichen Publikum und Vereinen von hier und Umgebung seine **Lokale und Saal** zum Abhalten von Tanz-Ausflügen wieder in Erinnerung.
Gute Küche, reine Weiß- und Rotweine.
Um geneigten Zuspruch bittet
J. Kastner, Wirt.
Heute von 4—11 Uhr
anläßlich der **Kirchweihe** B56808
Großes Tanz-Vergnügen.

„Tannenhof" Lauterbach
Wüttg. Schwarzw. Teleph. 24.
Kurhaus, Kaffee u. Konditorei
Kochkurse
für junge Damen zur Erlernung der besseren Küche unter bewährter Leitung. A2487
Gefl. Anmeldungen baldigst erbeten.

Statt Karten
Tilly David
Alfred Lion
Verlobte.
B56740
Karlsruhe *Saarbrücken III*
Schnetzlerstr. 22 *Freiburg, Brsg.*

Else Weindel
Franz Xaver Hebrank
Verlobte
Karlsruhe *Sept. 1919.* *Neuweier*

Photographische Kunstaufnahmen 14779
im eigenen Heim.
Ch. Schuhmann & Sohn
Hofphotographen
Leopoldstr. 26. Tel. 3290.

Sofort billigsten Hausbau Bausteine kostenlos. **Heimstätten**
Abigt u. Heyer, **Billigste Bauweise d. Gegenwart.** Anleitung mit Abbild. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—
Wie spart man beim Hausbau die Hälfte? Lehrbuch mit 200 Abbildungen von Fr. Baur. Mk. 4.50, geb. Mk. 6.—. Billig. Lehmstampfbau.
Das Kleinwohnungshaus der Neuzeit. Handbuch f. Kleinwohnungsbau m. 360 Abb. Text v. Prof. A. Wienkoop. M. 9.—, geb. M. 11.—
Der Heimatscholle Nährkraft — Deutschlands Zukunft. Das billige Bauen auf d. Lande. Erfolgreiche ländliche Heimstättenwirtschaft. Mit 100 Abb. Mk. 3.60, geb. Mk. 5.50. Siedlungsbuch.
Praktische Wohnungsfürsorge in Gemeinden. Anleitung mit 60 Tafeln baureifer Häuser billigster Bauart. Von Baurat H. Heyer u. F. Geisler. Gebunden Mk. 22.50. **Wichtig für Gemeinden.** A2486
Gegen Voreinsendg. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 23300 od. Nachnahme vom Verlag
„Heimkultur" Wiesbaden 56.

Nachhilfe
und **Ueberwachung** der Schularbeiten für einen Knaben oder Mädchen der unteren Klassen der Mittelschule übernimmt Lotte Hertz, Karlstr. 91, 2. Stock. Persönl. Rücksprache 8—10 und 2—4 Uhr. 14755

Möbel-Polieren,
Beizen übernimmt fachgemäß. **Ganzmann,** 326596 Sofienstr. 152, I.

Altes Gold Silber, Münzen
kaufe zu höchsten Preisen.
L. Theilacker,
Uhrmacher
Hebelstraße 23b. Kaffee Bauer. B54208

Gold u. Silber
Münzen, Jubiläumsmünzen, Gedenkmünzen zu hohen Preisen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 326370 an die „Bad. Presse". 12

Verlobungskarten werd. geschmackvoll angefertigt in d. **Buchdruck. der „Badisch. Presse".**

Handelsteil.

Telegraphische Kurs- und Börsenberichte.

Berlin, 15. September

Schantungbahn	147¾	Bismarckhütte	230.—	Koksb. Celluloid	179.—
Gr. Berl. Straßenbahn	120.—	Bochumer Guß	185.—	Kyffhäuser	—.—
Südd. Eisenbahn	118½	Gebr. Böhler	120.—	Lahmeyer Co.	129½
Lombarden	18⅝	Bremer Vulk.	205.—	Laurahütte	157.—
Prinz Heinrich-Bahn	345.—	Brown Boverie	—.—	Linde Eismasch.	194¾
Orientbahn	296.—	Buderus Eisen	141.—	Ludw. Löwe	225.—
Kosmos Dampfschiff	250.—	Chem. Griesheim	257.—	Lothr. Zement	168.—
Deutsch-Austr.	178¾	Chem. Albert	360.—	Mannesmann	191.—
Hamba. Paketf.	126¾	Daimler Mot.	217¼	Ober Eisenbed.	140.—
Hamburg Südamerika	208.—	Dessauer Gas	137.—	Ober Eisenind.	150¾
Hansa Dampfschiff	285.—	Deutsch-Luxembg.	150⅞	Ober Kokswerke	206¼
Nordd. Lloyd	128¾	Deutsch Eisenb. S.W.	184.—	Orenst. & Koppel	187½
Berl. Handelsges.	160.—	Deutsche Erdoel	214.—	Phönix	189¼
Darmstädt. Bank	114.—	D. Gasglühl.	376.—	Rheinfelden	159.—
Deutsche Bank	206½	Deutsche Kali	223.—	Rhein. Metall	182.—
Diskonto Kommandit	164¾	Deutsche Waffen	224.—	Rhein. Stahl	145.—
Dresdener Bank	140.—	Deutscher Eisenb	155.—	Riebeck Montan	211.—
Oesterr. Kredit	121½	Elberf. Farben	338.—	Rombacher Hütte	159.—
Reichsbank	149.—	Eschweiler Bergw.	290½	Rütgerswerke	180.—
Binner Brauerei	231.—	Feldmühle Papier	172.—	Sachsenwerke	218.—
Accumulatoren	242¾	Felten Guilleaume	202.—	Schuckert Co.	128½
Adlerwerke	235.—	Filter Brautechnik	162.—	Siemens & Halske	166½
A.E.G.	194½	Gaggenau	125.—	Stettiner Vulk.	166.—
Aluminium	11.10	Gasmotor Deutz	150.—	Stollbg. Zink	151.—
Anglo Continental	193¾	Gelsenkirchen	177.—	Türk. Tabak	575.—
Aug. Kohlen	177⅞	Genschow	150.—	Ver. Köln-Rottw.	195¼
Augsb. Nürnbg.	200½	Georg Marie	129.—	Ver. D. Nickel	229¾
Bad. Anilin	420.—	Goldschmidt	289.—	Ver. Glanzstoff	575.—
Bergm. Elektr.	160.—	Hannov. Masch	324.—	Ver. Stahl Kuppen	217.—
Berl. And. Masch	149¾	Harpener	172½	Wanderer Fahrrad	300.—
Berl. Masch.	204.—	Hasper Eisen	155½	Weser Aktien	—.—
Bing Nürnbg.	200.—	Hindrich Auffermann	177.—	Westeregeln Alkali	274½
		Hirsch Kupfer	233¾	Zellstoff Waldhof	184½
		Höchster Farben	318.—	Otavi Minen	228.—
		Hösch Eisen	205½	Otavi Genuß	159½
		Hohenlohe	114.—		
		Kali Aschersleben	191½		

WTB. Berlin, 15. Sept. Die wilde Erregung im Börsengeschäft übertrug sich zum Teil auf die neue Woche, namentlich in Kolonial- und Schiffahrtsaktien. Pamona schwankten zwischen 3400 und 2900. Deutsche Kolonialanleihen erzielten wiederum beträchtliche Besserungen. Der Schiffahrtsaktienmarkt war dadurch beeinflußt, daß man zwar eine den Buchwert erheblich übersteigende Entschädigung für die abzuliefernden Schiffe erwartete, aber über die Art der Abwicklung noch voller Ungewißheit ist. Immerhin gewannen Paketfahrt und Lloyd 6, bezw. 24 Prozent.

Von Montanwerten waren Oberschlesische wesentlich höher. Elektro- und Farbwerte ganz ungleichmäßig gehandelt. Von ausländischen Aktien waren Pr. Heinrichbahn, Canada, Steaua und Schantung gebessert. Petroleumwerte zogen leicht an. Deutsche Anleihen lagen fest, während Oesterreicher unbeachtet waren. Die Börse schloß ruhiger, die Haltung im allgemeinen abgeschwächt. Die bedeutende Steigerung der Devise Hollands wirkte nachteilig auf die Stimmung ein.

Frankfurt, 15. September

Badische Bank	130.—	Bangesl. Gruen & Bilf	160.—	Maschinenfabrik Karlsruhe	230.
Darmstädter Bk	112.—	Zementwerke Heidelberg	170¾	Schlinck & Co.	—
Deutsche Bank	208.—	Chem. Fabr.Verk. (Mannh.)	—	Elf. Baumwollfabrik	—
Diskonto Kommandit	163½	Gebr. Junghans	225.—	Spinnerei Ettlingen	—
Dresdener Bank	140.—	Adler u. Oppenheimer	—	Bad. Uhrenfabrik Furtwangen	—
Oesterr. Länderbank	—	Maschinenfabr. Badenia Weinh.	•	Waggonfabrik Fuchs	290.—
Rhein. Kreditbank	109.—	Maschinenfabr. Bad. Durlach	163.—	Zellstoff Waldhof	194.—
Schaffh. Bankver.	—	Maschinenfabrik Gritzner Durlach	192.—	Bad. Zuckerfabr. Waghäusel	280.—
Südd. Diskontoges	118.50	Haid & Neu Karlsruhe	—	Zuckerfabrik Frankenthal	—
Wiener Bankver.	68.—			Oberursel	
Ottomanenbank	—				
Bochumer	—				
Gelsenkirchen	179¾				
Harpener	172.—				
Laurahütte	—				
Mannh. Ver.Ges	—				

WTB. Frankfurt a. M., 15. Sept. Die steigende Bewegung an der Börse zieht immer weitere Kreise. An allen Märkten herrschte feste Stimmung. Die Montanwerte konnten ebenfalls Nutzen ziehen und erzielten Kursbesserungen von 1 bis 4 Proz. Oberbedarf stiegen anfänglich um 9 Proz. In Schiffahrtsaktien hielt die Aufwärtsbewegung weiter an. Nordd. Lloyd und Hapag zirka 6 bis 7 Proz. höher. Elektroaktien fest. A. E. G. und Schuckert bevorzugt; doch waren die Kursbesserungen bescheiden. In chemischen Werten liegen Kaufaufträge vor; doch kam die Kursbewegung nicht recht in Fluß, da auch Angebot zu erhöhtem Kurse vorlag.

Daimler Werte zu Beginn 225, plus 12½, Adlerwerke 240, plus 13 Proz. Benzaktien 203—210. Kaliaktien erfuhren eine weitere Besserung. Julius Wissel überschritten die Notiz von 500—503. Auslandsaktien und Petroleum-Werte fester. Die Stimmung am Rentenmarkt war gut gehalten; ältere Anleihen besser bezahlt. Kriegsanleihe 79. Heimische Banken teilweise sehr fest. Der Kassamarkt für Industriepapiere wies neue Steigerungen auf. Die Börse schloß fest. Privatdiskont 2½ Prozent.

Devisenmarkt.

	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
Holland	1059¾	1060¼	Schweiz	499¼	500½	Spanien	480.50	481.50
Dänemark	580.—	580.50	Öster.-Ung.	42.45	42.55	Helsingfors	139.25	139.75
Schweden	659¾	660¼	Türkei	—.—	—.—			
Norwegen	606.—	606.50	Bulgarien	—.—	—.—			

Weitere Meldungen.

⊙ **Internationaler Schnellzugsverkehr.** Diese Woche beginnen in Paris die Verhandlungen zwischen den beteiligten Eisenbahnverwaltungen zwecks Wiederaufnahme des internationalen Schnellzugs- und Durchgangsverkehrs. Unter den in Aussicht genommenen Expreßzügen ist für unser Land und speziell die Stadt Karlsruhe von Interesse die Einrichtung eines Parallelzuges Paris—Warschau über Straßburg—Karlsruhe—Nürnberg—Prag. Die Angelegenheit ist soweit gediehen, daß nur der Fahrplan definitiv festgelegt zu werden braucht. Als Vertreter der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen ist der Referent in diesen Angelegenheiten Regierungsrat **Fingado**, am Samstag nach Paris abgereist.

(!) **Anmeldung entbehrlicher Heeresgüter.** Die Anmeldung freiwerdender Heeresgüter erfolgt nach einer Mitteilung des Generalkommandos im Korpsbereich teilweise zu langsam. Um Volkswirtschaft und Reichskasse vor Schaden zu bewahren, sind alle Stellen wiederholt verpflichtet werden, die entbehrlich werdenden Heeresgüter mit größter Beschleunigung an die Reichsvermögensverwaltung zu melden.

:=: **Mannheim**, 13. Sept. Der **Schiffsverkehr auf dem Rhein** nahm in der letzten Verkehrswoche einen seit langer Zeit nicht mehr erlebten Umfang an. Die mit 4—6 Anhängern versehenen Schleppdampfer folgten sich an manchen Tagen unausgesetzt und beförderten große Mengen Kohlen stromaufwärts. Seitens der Zechen werden, solange der fortgesetzt zurückgehende Wasserstand dies noch ermöglicht, in erster Linie die Städte am Oberrhein mit Brennstoff versorgt.

(:) **Konstanz**, 13. Sept. Fast jeden 2. Tag fährt das **Luftschiff „Bodensee"** der deutschen Luftschiffahrt-Akt.-Ges. ab Berlin nach Friedrichshafen. Auch von ausländischen Reisenden wird dieses neue Verkehrsmittel stark benützt. Leute aus der Schweiz, die nach Norwegen reisen wollen, fahren morgens um 10 Uhr von Friedrichshafen ab, treffen gegen 5 Uhr in Staaken ein und können noch am selben Abend die Reise nach Skandinavien fortsetzen.

Zurückgekehrt
Prof. Dr. Hellpach
Nervenarzt
Amalienstr. Nr. 40.
Sprechzeit: 11—1 Uhr. 14589

Kabarett Kaffee Röderer
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.
Jeden Nachmittag u. Abend:
Künstlerkonzert
Leiterin: Frl. **Sperati**, Kapellmeisterin.
Kabaretteinlage.
Montag:
Abschieds- und Ehren-Abend
Willi Bretschneider
des beliebten sächs. Komikers.
Spezialität Eismerinken, Bohnenkaffee, Tee, Schokolade. Div. Kuchen, prima offene Weine, Flaschenweine.

Derjenige Mann
der am Samstag morgen geg. ¾5 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle am Mühlburgertor, auf der Seite gegen den Hardtwald stand, und zu dem ich im Vorbeigehen „Guten Morgen" sagte, bitte ich gegen gute Belohnung sofort seine Adresse an mich einzusenden.
Nik. Hofstätter, Karlsruhe, Gneisenaustr. 4, part. B56744

Verloren
wurde Sonntag von Karlstraße 114 bis Schmiederplatz ein **gold. Kettenarmband.** Gegen hohe Belohg. abzugeben 14808 **Karlstr. 114**, 2. St.

Schwarze Weste
verloren auf dem Wege von Steinstraße, Erbprinzenstr. bis Amalienstraße. Abzugeb. Steinstraße 5, 2. Stock, bei Frank. B56630

Hund entlaufen!
Art Rehpinscher, m... braun-weißer Fl... Halse u. Pfoten, Namen „Max" ... Abzugeb. geg. B... Rintheimerstr. ... St., rechts. ...56690

Knaus
— ACHENBACH — KROENER — JUTZ-DEIKER
v. Sammler nur privat z. kaufen gesucht. Angeb. u. „Düsseldorfer" an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe, Abtlg. 168. A2459

Geflügel-Haus
Kaiser-Allee 95
Haltestelle der Richard Wagner- u. Geranienstr.
Frische **Blaufelchen.**
14810 Kurt Pfefferle.

Wer repariert
elektr. Meßinstrumente? Angebote an Ernst Spatheff. Durlach, Wilhelmstraße 2. 7491a

Finanzierung
Kurzfristige rentable Geschäfte werden prompt finanziert. Angeb. unt. Nr. 326407 an die „Bad. Presse" erbeten.

55000 Mk.
II. Hypoth., jedoch innerhalb 60% der Schätzung **gesucht.** Zins 5%. Angebote unt. Nr. 14787 an die „Bad. Presse" erb.

10000-25000 M.
auf Hypotheken zu billig. Zins **auszuleihen.** Näh. **Hirsch-Straße 43**, im Büro. 14785

Sichere Kapitalanlage.
Suche auf meine hiesigen Ia. Häuser je 1 **Hypothek** in kleinen u. größ. Beträg. aufzunehmen. Gefl. Angebote u. Nr. 326368 an die „Bad. Presse".

500 Mark
fleißigem, ehrlichem Geschäftsmann, nur von Selbstgeber **gesucht.** Angebote unter Nr. B56622 an die „Badische Presse".

Sofort lieferbar
2 Kordelkupferkabel 2×6 qm (Zweileiter) Ia. Friedensware je 50 m auf eisern. Drehtrommel mit Steckdose, Kordel- u. Kupferumklöppelung p. Trommel Mark 380.—. **Ernst Spatheff. Durlach.** Wilhelmstr. 2. 7490a

Angel-Gerte
4fach, stark, 4,70 m, neu, gegen gutes **Prismenglas zu tauschen** ges. Anzusch. Dienstag abend 6 Uhr **Wild.** Südendstraße 26. B56626

Kaufgesuche

Kleineres, modernes, dunkeleichen. **Büfett** zu kaufen gesucht. Off. an **Guido Ihringer**, Oberkirch. B34151

Gut erbautes, rentabl. **Zins-Haus**
wennmögl. mit Geschäft und Stallung (jedoch nicht Bedingung) in der Stadt oder Vorort oder anderen größeren Stadt **zu kauf. ges.** Angebote mit Preisang. unter Nr. B34083 an die Bad. Presse.

Villa oder Einfamilienhaus
mit 5—6 Zimmern und Zubehör, **Gas bezw. Elektrizität u. Wasserleitung,** mit Garten und Gelegenheit zum Halten von Kleinvieh, in Stadt oder an einer Bahnstation gelegen, von Selbstkäufer **gesucht.** Angeb. unt. Nr. B34091 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gebrauchtes **Klavier** oder **Flügel**
(Stutz) gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. mit näheren Angaben nebst Preis unter Nr. 7465a an die Bad. Presse.

Armee-Feld-Glas
sof. zu kauf. gesucht. B56796 Wolf, Herrenstr. 54, II.

Gesucht eine guterhalt. größere **Rundpresse**
m. Spindel, v. ca. 300 bis 400 Ltr. Biet-Inhalt. Angeb. unt. B34155 an die „Bad. Presse". 2.1

Schreibmaschinen
mit Sichtschrift kauft **Emil Roos, Karlsruhe,** Geronienstr. 15.

Geb., guterh. **Schreibmaschine** mit sichtbar. Schrift **zu kaufen gesucht.** Ang. mit Preisang. an **E. Schmitt, Sulzbach,** Amt Ettlingen, Telephon 35 (Amt Malsch). B34159

2rädr. Federhandwagen
zu kauf. gesucht. Kuchtn, **Kaiserstr. 13.** 326580

Herrenrad, ob. Gummi, zu kaufen ges. B56658 **Irion,** Wielandtstr. 20.

Fehlerfreies jüngeres **Pferd**
als Kutsch- u. Wagenpferd nicht zu leicht, evtl. mit **Geschirr und Wagen zu kaufen gesucht.** 7508a Angebote an **Weber, Ettlingen,** Rheinstraße 130.

Pferd,
kräftiges (Herr u. Bauer) zu kaufen gesucht. Es wird eines bis 1. April in Pflege genommen bei prima Fütterung. Angebote unter Nr. B34127 an die „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: **Gasthof**
in Amtsstadt, badischen Schwarzwald, **samt Inventar.** Preis nach amtl. Schätzung. Angebote an **Ruf,** Hardtstr. 123. B56654

Wirtschaft u. Bäckerei,
edes Geschäft für sich u. beide gutgehend, krankheitshalber zu verkaufen. Näheres: 7258a **Franz Veit,** Bäckerei, Bruchsal, Moltkestr. 11.

Altbewährtes **Gasthaus** mit **Metzgerei**
Maschinenbetrieb, in der Nähe von Karlsruhe, krankheitshalber zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. 326347 an die „Badische Presse" erbeten.

Schön. Geschäfts- u. Wohnhaus
in allererster Geschäftslage in **Freiburg i. Br.,** Knotenpunkt der elektr. Straßenbahn. In I. u. II. Etage Geschäfts-Räume, übrige Wohnung ist sofort zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. B34069 an die „Bad. Presse".

Hornberg im Schwarzw.
Ein neuhergerichtetes, geräumiges Wohnhaus, in herrlicher, freier Lage, zu verkaufen. Angebote unter Nr. B34071 an die Badische Presse erbeten.

Modernes **5 Zimmer-Etagenhaus**
Südweststadt, m. Zentralheizung, elektrisch Licht, Garten ɔc. für 83 000 Mk. **sofort zu verkaufen.** Angebote unt. Nr. 14783 an die „Bad. Presse".

Haus in der Adlerstraße m. Laden ɔc. günstig **zu verkaufen.** Angebote unt. Nr. 14784 an die „Bad. Presse".

Häuser günstig **zu verkaufen.** **August Schmitt,** Hypotheken- u. Liegenschaftsbüro, Karlsruhe, Hirschstraße 43. Tel. 2117. 14166

Haus-Verkauf.
In der Altstadt, nahe Güterbahnhof ist ein 3½stöckiges massiv geb. rent. Wohnhaus mit br. Einfahrt, Hof, Werkstätte, gr. Keller mit el. Licht wegen Wegzug bill. zu **verkaufen.** Angeb. unter Nr. 10334 a. d. B. Presse

Zu verkaufen eine 14799 **Ladeneinrichtung,**
wie neu, mit Regalen ɔc. **Durlach,** Hauptstr. 43.

Gelegenheit f. Brautleute
Hell. eich., neue **Schlafzimmer** bill. zu verk. B56623 **Welz,** Zähringerstr. 34.

Günstige Gelegenheit für **Brautleute!**
1 Schlafzimm., 1 Wohnzimmer, Betten und Polstermöb., alles auf Roßhaar gearbeit., sämtl. Möbel aus Nußbaumholz, gegen Barzahlung z. bill. Preis von 4500 M **z. verk.** Händler verbet. Angebote an B56508 **Osk. Kast, Ettlingen,** Gehrnstraße 25.

Ein komplettes B56404 **Eßzimmer**
ist wegen Platzmangel zu verkaufen. Zu erfragen Roonstr. 19, I (Gauger).

Sicherste Kapitalanlage!

Haus mit großen Werkstätten, Lagerräumen, Lad., gr. Hof, gute Lage, Mk. 300 000.—, Anzahlung Mk. 80 000.— große Rente	
Kaiserstraße, 2 große Läden und Geschäftsräume, neuzeitl. gebaut, Mk. 270 000 Anzahl. 40 000 Mk.	
Kaiserstraße mod. Laden, 3×4 Zimmer-Wohnung, Mk. 120 000.—, Anzahlung 30 000.—	
Kaiserstraße, 2 Läden, 4×4 Zimmer-Wohnung, Mk. 160 000.—, Anzahlung 50 000.—.	
Geschäftshaus mit verschied. Werkstätten, große und kl. Wohnungen, Mk. 160 000.—, Anzahlung 20 000.—, große Rente.	
Haus nächst Hauptpost, Lad., Werkst., 5 Zimmer-Wohnung, Mk. 115 000.—, Anzahlung 15 000.—.	
Haus Lad., groß. Lagerräume, Aufzug, 150 000 Mk., Anzahlung Mk. 30 000.—.	
Westendstraße 4×7 Zim., Bad, Gart., Mk. 120 000, Anzahlung Mk. 20 000.—.	
Bismarckstraße 3×6 Zimmer, Bad, Garten Mk. 85 000.—, Anzahlung Mk. 15 000.—.	
Uhlandstraße kl. Wohnung, Stallg., Mk. 80 000.—, Anzahlung Mk. 10 000.—.	
Waldhornstraße kl. Wohnung, groß. Hof, Laden, Mk. 80 000.—, Anzahlung Mk. 10 000.—.	
Rentenhaus 2×4 Zim. im Stock, Mk. 125 000.—, Anzahlung Mk. 20 000.—.	
Lachnerstraße 2×3 Zimmer im Stock, Werkstatt, Mk. 80 000.—, Anzahlung Mk. 20 000.—.	
Mühlburg, 2 und 3 Zimmer im Stock, Laden, Mk. 73 000.—, Anzahlung Mk. 10 000.—.	
Südstadt Eckh. Lad., Mk. 68 000.—, Anz. 15 000 Mk.	

	Preis Mk.	Anz. Mk.
Augartenstraße	29 000	6 000
Kapellenstraße	56 000	5 000
Klauprechtstraße	54 000	5 000
Durlacherstraße	22 000	5 000
Durlacherstraße	35 000	5 000
Akademiestraße	50 000	6 000
Marienstraße	44 000	8 000
Göthestr.	58 000	6 000
Schützenstraße	48 000	10 000
Bachstraße	50 000	15 000

Gaggenau. Haus mit 6 Wohnungen, Scheuer, Stallung, Schuppen, Hühnerhof, Obstgarten, 2×4 Zim.-Wohng., könnte bald bezogen werden.

Durch Wegzug der Besitzer werden einige Wohnungen frei.

Villen und Landhäuser:

Pforzheim, 8 Zimmer, Bad, elektr. Licht	M 67.000
Freudenstadt, 10 Zim., Bad, elektr. Licht	60.000
„ 14 Zim., Bad, 25 a Garten	85.000
Rastatt, 6 Zimmer, Bad, 27 a Garten	65.000
Säckingen, 11 Zimmer, Bad, Garten	70.000
Offenburg, 6 Zimmer, Bad, 12 a Garten	50.000
Grötzingen 3×3 Zimmer, Bad	30.000
Ottersweier, 8 Zimmer, Bad, Obstgarten	40.000
bei Pforzheim, 2×3 Zimmer, Neubau	32.000
Oppenau, 6 Zimmer, Laden, Garten	25.000
Petersthal, 10 Zimmer möbl., 9 a Garten	50.000
Vöhrenbach, 9 Zim., Stall, el. Licht, Gart.	25.000
Nötenbach, 7 Zim., Stall, 2 Morg. Wies.	26.000
Ueberlingen, 5 Zim., el. Licht, 7 a Gart.	35.000
Freudenstadt, 7 Zim, el. Licht, 7 a Gart.	38.000
Neuenbürg, 9 Zim., el. Licht, 10 a Gart.	50.000
Mitteltal, 8 Zimmer, Stallung, Garten	24.000

M. Busam, Liegenschafts-Büro, Herrenstraße 38.

Sicherste Kapitalanlage!

Wendtstr., 3×7 Zimmer, Diele, Bad, Zentralheizung	150 000 M
Vorholzstr., 3×6 Zimm., Bad, Zentralheizung, 1000 qm Garten	135 000 M
Vorholzstr., 3×7 Zimmer, Bad, Mansarde, großer Garten	135 000 M
Westendstr., 4×7 Zim., Bad, elektr. Licht	120 000 M
Händelstr., 3×5 Zimm., Bad, Zentralheizung, Garage	85 000 M
Schumannstr., 6×4 Zim., Bad, Vorgart.	125 000 M
Kriegsstr., 2 Läd., Zu. 2 Zim., Bad, Gart.	90 000 M
Am Stadtgarten, 4 Läden, Doppel-Wohnung, 4 und 5 Zimmer	235 000 M
Edelsheimstr., 5 Zimm.-Wohng., Bad	55 000 M
Tullaplatz, Laden, 2×3 Zimmer, Bad	115 000 M
Essenweinstr., Doppelhaus, 2 u. 3 Zim.	85 000 M

M. Busam, Liegenschafts-Büro, Herrenstr. 38. B56614

Pferde-Geschirr-Verkauf!
Ein neues, silberplattiertes **Zweispänner-Brustplattgeschirr;**
Einige gebrauchte, plattierte **Zweispänner-Kummetgeschirre;**
Einige **Einspänner-Lannengeschirre;**
Einige **Einspänner-Deichselgeschirre;**
1 komplettes, gebraucht. **Kummet-Fuhrgeschirr;**
Verschiedene **Brustplatt-Fuhrgeschirre;**
Einzelne **Fuhrkummete** verschiedener Größe.
Ein gut erhaltener **Jagdwagen,** 4sitzig, hat abzugeben 14561
M. Oswald, Sattlerei, **Karlsruhe** **Schützenstr. 42.**

Herd zu verkaufen.
Körnerstraße 38, im Hof. **Kleinhans.** 14813

Küchentisch zu verkaufen. **Zwickert,** Winterst. 35, Stb. 1. St. r. B56610

Zu verk.: 2 hölz. Bettstellen, 1 Bettrost, ein Plüschdivan (grün), ein Bodenteppich 5×5, eine Johns Volldampfwaschmasch. m. Feuerung. B56629 **Müller.** Tullastraße 86.

Hochhaupt. Bett
neu aufgearb. für 250 M zu verk. **Kastner,** Marienstraße 79 (Werkst.) B56722

Zu verkauf. gebr. eisern. **Kinderbettstelle**
Schützenstr. 74. IV. B56614

Für Gastwirte.
Einige gebrauchte **Piano-Orchestrion** hat billig zu verkaufen, sowie ein **Pfeifen-Orchestrion**
fast neu, 40 Stück spielend mit Garantie, auch empfehle ich mich in sämtlichen Reparaturen.
W. Trenkle, 7477a Musikwerkmacher. **Niederbühl bei Rastatt**

Tafel-Klavier
gut erhalten, ist zu verkaufen. Preis 450 M. Gerwigstr. 58 bei Storz, Hths., III., lks. 326590

Brillant-Ring,
großer Einsteiner, versetzt um 2400 M, verkaufe den Pfandschein um 500 M. Angeb. u. Nr. B34169 an die „Bad. Presse" erb.

6 Kippwagen
sogen. Malzkutschen, je 300 Ltr. Inhalt, **neu u. ungebraucht,** Räder m. Reifen aus Rundeisen, geben ab 7480a **Martin Mann & Co., Schifferstadt.** — Tel. 2.

1 Paar silberplattierte **Zweispänner-Geschirre**
1 **Feder-Untergestell** mit Patentachsen, Tragkraft 40—50 Ztr., hat sehr preiswert zu verkaufen.
Huber, Achern Martinstr. 6. 7441a

Viktoriawagen
sehr gut erhalt., mit fest. Bock, zu verkauf. Näh. Gasthaus zur „Rose", **Anton Frank, Flehingen.** B56674

Konditor-Backofen
(Firma Senking), bereits neu, zu verkauf. 14090 Karlstr. 44 (Künstlerhs.).

Einflammrohrkessel
mit 34,8 qm Heizfläche, 8 Atm. Dampfdruck und einem Injektor, wenig gebraucht, haben abzugeb. **Gebrüder Bott,** 7481a **Bruchsal.**

Eine Leitspindel-Drehbank
mit sämtlichem Zubehör, 80 cm Drehlänge, **zu verkaufen.** 14811 **Hartung & Rüger** Marienstraße 63. Telefon 3211.

Transmissionswelle
8,50 m lang, 60 mm Durchmesser, mit 7 Riemenscheiben sof. abzugeb. 7499a **Südwestdeutsche Keramentwerke Möhrle & Co., Heidelberg,** Uferstr. 22.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigert **Franz Eckenfels** i. Friesenheim, Amt Lahr eine hydraulische **Obst- u. Wein-Presse**
drehbar mit Doppelkorb 80×80 Durchmesser, eine **Obstmühle**
und sonst noch Verschied. Die Versteigerung findet am **Donnerstag, den 18. September,** vormitt. 10 Uhr statt. 7514a

Ein Futtertrog
in der Rotteckstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben. 326574 Durlacherstr. 49.

Motorrad
Eleg. **Motorrad,** N.S.U. wie neu, 2 Zylinder, 3 PS, fahrbereit zu verkaufen. Vorstellung auf Wunsch in Karlsruhe oder anzus. Pforzheim, Holzgartenstraße 17, II. Etage. 7510a **Karl Stumpp.**

Motorrad
Peugeot, 3 PS, 1 Zyl., gute Bereifung, nicht unt. 1500 Mark zu verkaufen, daselbst ein B56562 **Schönes Herren- und Damenrad** mit Gummi, einige **Fahrraddecken u. Schläuche** (Friedensware) billig zu verkaufen. Bachstr. 58, 1., **Gerlinger.** B53496

Fahrrad
mit Freil., Holzber., für 40 M abzugeben. **Huber,** Kelterstraße Nr. 12 in **Durlach.** 326588

Herrenfahrrad
gutes, für 175 M zu verk. **Bes. Adlerstr. 32.** 326594

Herrenrad prima Gummi, preisw. zu verk. **Irion, Wielandtstr. 20.**

Herren-Fahrrad
mit Gummi, sehr gut erhalten, zu verkaufen. **Schröder,** Klauprechtstraße 15, 2. St. 326529

Im Auftrag guterhalt. **Schreibmaschine**
Continental mit vollständigem Typensystem und sichtb. schöner Schrift preiswert nur gegen vorherige Besichtigung zu verkaufen bei **L. Wurster** **Achern i. B.,** Kirchstr. 17.

Schuhmachermaschine
(Adler) zu verkaufen, Dienstag abend von 5 b. 7 Uhr. **Knappe,** Lachnerstr. 6, III. 326583

2 neue eiserne Geldkassetten
Handarbeit Gr. 30×20×12 eine mit **Einsatz** zu verkf. Blumenstr. 25, II. 326434

Für Wirte od. Küfer!
Weinlagerfässer i. Verhältnisse von 2, 4, 6 bis 30 hl, darunter 2 ovale, weg. Platzmangel preiswert abzugeben bei **Roßweg** im Hof liegend. Sofienstraße Nr. 45. Tel. 1541 B56392

Bier- und Weinlagerfässer
zu verkaufen, ebenso 20 **Halbstück.** 14557 Faßhandlg. **Zink,** Essenweinstr. 38, K'ruhe.

Fässer,
neue und gebrauchte, von 80—200 Ltr. zu verkauf. **Karl Mayer,** Küferei, Humboldtstr. 11. 326684

10 eiserne **Schienen**
à 10 m, 12 cm hoch preiswert zu verkaufen. **Rintheim,** Ernststr. 53 B56160 **H. Dickgießer.**

Zirka **4000** lfd. Mtr. **Kupferdraht**
von verschied. Dimensionen, verschied. **Eisenmasten u. Isolatoren** sind sofort **zu verkaufen.** Auch ist ein bereits noch **neues Klavier** zu verkaufen. Angeb. an **Aug. Siegrist,** Maurermeister, **Grötzingen** erbet. 7439a

Für Möbelschreiner!
Altes, gut und **trocken** gelagertes **Eichenholz,** ca. 4 Festmeter, zu verkaufen. B56394 **Roßweg,** Sofienstr. 45.

Habe einen Posten **gute Säcke**
abzugeben. 326325 **Goldfischer,** Luisenstr. 73.

Roßhaar
für Matratze und Keil, schwarzes, sehr schönes **Vertiko,** schwarzer hochfeiner **Spiegel,** vollst. gar. saub. **Bett,** großes 2schläfr. **Bett,** schön. neu. **Diwan, Nachttisch** sind billig zu verkaufen. B56624 **H. Sonntag.** Karl-Friedrichstr. 19.

Kakteen
zu verkaufen. 326586 Hirschstraße 3.

Neuer **Kreuz-Fuchs**
mod., gerade Form, sehr billig zu verkauf. Offert. u. Nr. B33865 an die „Bad. Presse".

Pelz-Garnitur.
Kragen u. Muff, mod. neue Prachtstücke, sehr billig zu verkaufen. Angeb. unt. B33861 an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen: Gut erhaltene **grüne seidene Bluse** sowie **1 hellblau Kleid** auch für Tanzstunde geeignet. Anzusehen von ½12 bis 3 Uhr. **Hammerstiel,** Akademiestr. 49. 326509

Herren-Anzugstoff
3,20 m, meliert, Ia Qualität zu verkauf. B56668 Lessingstr. 78 III. **Nöll.**

Zu verkaufen:
1 Paar Herrenstiefel, 1 P. Damenstiefel, 1 Pelerine, 1 Damenmantel. **König,** Kaiser-Allee 76, III. 726358

Zu verk.: 1 Paar **Touristenstiefel,** Größe 42. **Haller,** Gutenbergplatz 4, 3. Stock links. 326584

Zu verkauf.: 1 P. neue **Damen-Halbschuhe**
Gr. 41. **Seck,** Hirschstraße 12. B56612

Herrenschuhe Nr. 45, ber. n., bill. z. verk. B56611 **Irion, Wielandtstr. 20.**

Prima Heu
sofort zu verkaufen. Näh. im Atelier 14731 **Umhauer,** Kaiserallee 103

Pferd
9 Jahre alt, sehr gut und fehlerfrei, zu **verkaufen. Jung, Salmstr. 1, Philippsburg i. B.** B56332

1 Pony
zu verkaufen, gut im Zug und guter Läufer. **Plittersdorf,** Haus 271.

Zu verk.: **Schwarzer Hundschnauzer** 1 **Nähmaschine.** Zu erfrag. 10—12 u. 3—5 Uhr Friedrichsplatz 8, Büro links. 326591

Hasen und Hühner
zu verkaufen. Ettlingerstraße Nr. 109, II., Hennhöfer, Lauterlee. 326573

Verschiedene B56274 **Singvögel**
darunter besond. schöne Ziervögel **zu verkaufen.** Marienstr. 74, part.

Bienen
zu verkaufen. 14735 Näheres **Durlach,** Weingart ... 12. II

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß heute mein herzensguter, unvergeßlicher Mann

Karl Zerrer

Obersteuerkommissär

nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 55 Jahren, wohlvorbereitet sanft verschieden ist.

Emmendingen, den 13. September 1919.

Maria Zerrer, geb. Adrion.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 16. September 1919, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhaus Bahnhofstraße 4 aus statt. 7515a

Todes-Anzeige.

Heute nacht entschlief nach schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden, meine heißgeliebte, treubesorgte Schwester

Frau Emilie Schultheiß

geb. Jünginger, Professorswitwe.

Karlsruhe, den 14. September 1919.

In tiefem Schmerze:
Ludwig Jünginger.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, 17. Sept., vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle.

Trauerhaus: Südendstraße 3. 14807

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag morgen ½10 Uhr starb nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Schwester

Frieda Dürr.

Der tieftrauernde Hinterbliebene:
Theo Dürr.

Beerdigung: Dienstag ½3 Uhr von der Friedhofkapelle aus. B56686

Nachruf.

Gestern verschied nach kurzer, schwerer Krankheit, unsere Angestellte

Fräulein Frieda Dürr.

Wir verlieren in ihr eine pflichttreue Mitarbeiterin, welche üb. 6 Jahre in unserem Hause tätig war.

Durch ihr allezeit bescheidenes Wesen, hat sie sich die Sympathien ihrer Chefs, sowie ihrer Kolleginnen erworben.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. 14824

Geschwister Knopf.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied gestern unsere liebe Kollegin B34175

Fräulein

Frieda Dürr.

Wir betrauern in der Entschlafenen eine uns durch ihr liebenswürdiges Wesen liebgewordene Mitarbeiterin, der wir stets ein treues Andenken bewahren werden.

Personal der Firma Geschwister Knopf.

Offene Stellen

Karlsruhe, d. 13. 9. 1919.

Zur Unterstützung der Professoren b. Abhaltung der Uebungsstunden und bei d. Beschaffung u. Verwaltung der Lehrmittel werden zum Dienstantritt möglichst schon auf den 1. Oktober

Assistenten gesucht.

Die Anstellung erfolgt auf Grund besonderer Verträge. Die Bewerber sollen Diplom-Ingenieure oder staatlich geprüfte Werkmeister des Hochbaues, Tiefbaues od. Maschinenbaues sein. Unerläßliche Bedingung ist mehrjährig., praktische Tätigkeit.

Den Bewerbungsgesuchen, die sofort an den Unterzeichneten einzureichen sind, sind Schul- und Praxiszeugnisse, ein kurz gefaßt. Lebenslauf, der vor allem über die bisherige, praktische Tätigkeit Auskunft gibt, u. die Gehaltsansprüche beizufügen. 14798

Der Direktor der Bad. Baugewerkeschule:
J. V.
Schultz.

Prima photographische Vergrößerungs-Anstalt sucht **Bezirksvertreter** bezw. gewandte **Provisionsreisende.** Bewerbungen an „Photograph. Kunst", Darmstadt, postlagernd. 14778

Jüngerer Gehilfe oder Fräulein, in Kosten- und Vollstreckungswesen bewandert, flotter Maschinenschreiber und Stenograph. sofort oder später auf ein

Anwaltsbureau

n. Baden-Baden gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7486a an die Badische Presse.

Sie verdienen 100 Mk. pro Woche d. leicht verkäufl. Artikel. Verlandh. Trappe, Leipzig-Lindenau, Markt 13. A2445

Enormen Verdienst sind. Händl., Hausierer, Erwerbs. jed. Standes. Auskunft umsonst. Näh. unter S. T. 389 durch Rudolf Mosse, Stuttgart.

Schablonenfabrik mit Malerartikel sucht für Baden nur besteingeführten

Vertreter

auch für bess. Dek.-Maler geeignet. Näheres durch C. Schwemmer, Stuttgart, Militärstr. 117. 7[illegible]a

Reisende gesucht, die Landwirte u. Gutsbesitzer besuchen. Angeb. unter K. 8. Ann.-Exped. P. Kutzke, Berlin C. 25. A2489

Redegewandte

Herren und Damen,

auch Hausierer und Invaliden gesucht zum Vertrieb eines täglichen Gebrauchsartikels. Hoher Verdienst. Warenmuster gegen ℳ 1.50. A2456
Fr. Amrein, Mannheim, T. 6, 11.

Reis. u. Vertreter

z. Vertr. v. erstklass. Puddingp. geg. hohe Prov. ev. Fixum sucht E. Pötters, Elville, Rhg. Reisemat. und Muster franko geg. Mk. 1.—. A2488

Wir suchen zur Unterstützung unser. Geschäftsleitung 14641

erste kaufmännische Kraft.

Es kann nur hervorragender Fachmann aus dem Lebensmittelgroßhandel in Frage kommen, der möglichst leitende Position inne hatte. Wir bitten nur wirklich erste Kräfte um schriftl. Bewerbung.

Einfuhr-Gesellschaft d. bad. Lebensmittelgroßhandels m. b. H., Karlsruhe.

Jüngerer

Hochbautechniker,

flotter Zeichner, ausbilfsweise für ca. 2 Monate nach auswärts a. 1. Okt. gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 7506a an die „Badische Presse" erbeten.

Hausmeister 14470

dem auch die Führung d. Wirtschaft in unserem Mutterhaus obliegt, auf 1. Oktober d. Js. gesucht. Wohnung im Hause. Gelernter Schreiner, dessen Frau gut bürgerl. kochen kann, wird bevorzugt. Schriftl. Bewerbung an Ludwig Bergmann jr. Schillerstr. 54 erbeten.

Karlsruher Kinderverein

Maschinistenstelle.

Die Maschinistenstelle im städt. Schlachthof ist neu zu besetzen. Der Stelleninhaber hat die Kesselanlage nebst Dampfmaschine, die elektrische sowie die Kühl- und Gefrieranlage selbständig zu bedienen und muß im Stande sein, Wiederinstandsetzungsarbeiten selbst vorzunehmen.

Die Anstellung erfolgt nach einem Probejahr nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung mit Aussicht auf Ruhegehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Darlegung des Lebenslaufs, Vorlage von Zeugnissen und Angabe von Gehaltsansprüchen bis 1. Oktober 1919 schriftlich melden.

Bruchsal, den 10. September 1919. 7426a
Städt. Techn. Amt.
Abt. Schlachthof.

Für unser Konstruktionsbüro suchen wir zum möglichst sofortigen Eintritt einen jüngeren

Techniker.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an Simon'sche Zellulosefabriken A.-G. Mangen im Allgäu (Wttbg.). 7471a

Jüngerer energischer

Betriebstechniker

mit Erfahrung im Serienbau von Maschinen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Lebenslauf u. Eintrittstermin erbeten unter Nr. 7466a an die Bad. Presse. 7466a

Tüchtige

Schreiner

sucht. A2381
A. Bembé, G. m. b. H.
Möbelfabrik, Mainz.

Mehrere

Gipser

finden an gezahlte Arbeit bei Jos. Dubik, Gipsermeister, in Gengenbach. Auch kann ein kräftiger

Junge

in die Lehre treten. Für Kost u. Logis wird gesorgt. 7497a3.1

Schneider

der einige Kleinstücke pro Woche mitmacht, bei bester Bezahlung sofort gesucht. Angebote unter Nr. A2575 an die „Badische Presse" erbeten.

Monteure

für elektr. Anl. gesucht. Grund & Oehmichen, Waldstr. 26. 14669

Tüchtiger, zuverlässiger

Packer 14642

mit Branchekenntnissen für unser Installationsmaterial-Lager gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Lichtbild sind zu richten an Bergmann Elektrizitäts-Werke A.-G., Montage-Abteilg., Karlsruhe, Hirschstr. 15.

Lehrstelle

Brave, jüngere Tochter aus achtbarer Familie, die Lust u. Talente hat das

Putzfach

gründlich zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten bei vollkommen freier Station und Familienanschluß. Angeb. mit Lichtbild. 7455a
Damenhut-Salongeschäft
Lilli Müller,
Freiburg i. B.
Dreisamstr. 41, Tel. 1732

Fräulein oder junger Kaufmann

perfekt im Maschinenschreiben u. Stenographieren, mit guten kaufmännischen Kenntnissen, flücher, gewandt und zuverlässig arbeitend, für angenehme, dauernde Stellung bei gutem Gehalt von einer größeren Uhrenfabrik des badisch. Schwarzwaldes sofort gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die diesen Bedingungen voll entsprechen. Angebote unter Nr. 7484a an die „Badische Presse" erbet.

Wir suchen zu alsbaldigem Eintritt 7475a

2 tüchtige Büro-Gehilfinnen

die perfekt im Maschinenschreiben und Stenografieren und sicher in Orthographie sind.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehalts-Ansprüchen an den Landesverband d. bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen in Rastatt.

Selbständige 14737

Buchhalterin

die auch stenographieren und maschinenschreiben kann. Vorzustellen von 10—12 und 2—4, Kaiserstraße Nr. 22, im Laden. E. Landmann.

Für Stenographie u. Schreibmaschine

(mindestens 180 Silben) wird Fräulein m. guter Allgemeinbildung und praktischen Erfahrungen im Kontor gesucht.

Bewerbungen erbeten mit Darlegung bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen u. Nr. 14729 an die Bad. Presse.

Für das Büro eines größeren Betriebes am Oberrhein wird zum sofortig. Eintritt

Büro-Fräulein

gesucht. Flott. Stenographier., Maschinenschreiben, sowie selbständiges Arbeiten Bedingung. Gute Büro- und Buchhaltungskenntnisse erforderlich. Angebote mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche unt. Nr. 7494a an die „Bad. Presse" erbet.

Jüngeres

Fräulein

zum Empfang und zu Buchführung von hier Bahn-Kiosk auf 1. Oktober gesucht. Schriftl. Angeb. mögl. m. Bild u. Gehaltsansprüchen unt. Nr. B56770 an die „Badische Presse" erbeten.

Haushälterin.

In einen frauenlosen Haushalt w. eine Person gesucht im Alter von 40—50 Jahren, die sämtliche Hausarbeiten verrichten kann. Zu erfrag. unter Nr. 7495a in der „Badischen Presse".

!Glänzende Existenz!

durch Uebernahme der

Generalvertretung

eines hochlohnenden, pat.-amtl. ges. gesch. Haushaltungsartikels für Baden. Die Position sichert dauerndes, hohes Einkommen, da jedermann Käufer ist. Erforderliches Kapital sind 7—8000 Mk. Nur seriöse Herren erfahren näheres Dienstag und Mittwoch von 9—12 u. 2—6 Uhr.

Hotel Lutz,
Zimmer Nr. 13. B56704

Geübte

Einlegerin

gesucht. 14780
Hofdruckerei Gutsch.

Stütze-Erzieherin

Suche gebild. Frl. nicht unter 20 Jahr. heiter. gesund, musik. die mich im Haushalt (11 Pers.) u. b. d. Erziehung meiner 2 Buben v. 9 u. 7 J. unterstützt. Familienanschluß. Beste Empfehl. und Bild erforderlich. 7516a
Fr. Dr. Merton, Heidelberg, Philosophenweg 16.
Daselbst auch Mädchen für Zimmer- und Küchenarbeit gesucht.

Für kleinen Haushalt zu älterer Dame sofort besseres Mädchen als

Stütze

gesucht. Vorzustellen Dienstag vorm. Hirschstraße 3. B26585

Tüchtig., solides

Mädchen,

schon in Gasthofküche tätig gewes., das Lust u. Genie zum Kochen hat, wird gesucht in Gasth. Mittelbadens. Gute Behandlg. und Bezahlung. Angeb. unt. 7469a an die „Bad. Presse". 3.1

Gesucht

ein Mädchen v. Lande für kleinen Privat-Haushalt in Graben. Guter Lohn. Angeb. unt. 7507a an die „Bad. Presse.

Mädchen,

ehrliches und tüchtiges, welches schon in Stellung war, für Küche und Haushaltung, bei hohem Lohn und guter Behandlung auf 1. Okt. gesucht. Zeugnisse erforderlich.
Frau Horn, Friseurgesch.
Rheinstraße 45. B26602

Mädchen

mit guten Zeugnissen sof. in Familie von 3 Person gesucht. Hecker, Eisenlohrstr. 35, III. B26363

Ein braves, zuverlässig

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gesucht. Nur solche, die schon in Stellung waren, wollen sich melden. 7470a
Frau Martin Braun,
Freiburg i. B. Kaiserst. 89.

Gesucht zu Städt. Jungen

besseres Fräulein.

Sie muß die Schularbeiten überwachen, i. Nähen wie in der leichten Hausarbeit bewandert sein. Köchin und Hausmädchen vorhanden. Bewerberinnen müssen über gute Zeugnisse verfügen. Angenehme, gut bezahlte Stellung. Angebote an Frau Fabrikant Emrich, Baumstraße 22, Pforzheim. 7443a

Jüngeres, braves **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht. B56638
Amalienstraße 71, 3. St.

Baden-Baden.

Suche per sofort oder 1. Oktober ein einfaches, braves

Mädchen

zum Servieren u. Mithilfe im Haushalt.
Karl Krieg, „Schwabenstüble". 7496a

Zur Führung eines kleineren Geschäftes wird redegewandte, unabhängige, jüngere

Frau gesucht.

Kriegerwitwe erhält den Vorzug. Vorzust. Dienstag vorm. v. 9—10 Uhr Hotel „zur Sonne".

Braves, einfaches

Mädchen

welches bürgerl. Kochen kann, und versteht einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen, sofort bei gutem Lohn und Behandlung gesucht. Atelier Rembrandt, Karl-Friedrichstraße 32. B56632

Vertrauensstelle!

In einem besser. Weinrestaurant in der Nähe Heidelbergs wird auf sofort ein besseres

Mädchen,

für Hausarbeiten und zum Servieren gesucht. Angebote unt. Nr. 7503a an die „Bad. Presse" erbeten.

Ein erfahrenes, zuverlässiges, ehrliches

Mädchen,

z. Servieren u. das etw. Hausarbeit mit übernimmt, sofort in besser. Gasthof gesucht. Zu erfragen unt. Nr. 7509a an die „Badische Presse" erbeten.

Mädchen,

tüchtiges, in Küche und Haushalt erfahren und an selbständiges Arbeiten gewöhnt zum 1. Oktober oder früher gesucht.
Vorzustellen bei Frau Hildenbrand, Erbprinzenstr. 31. 14757

Tüchtig. Mädchen das perfekt kochen kann, gesucht. 14801
Ettlingerstraße 37, II.

Waschfrau

gesucht. Frau Bellin, Eisenlohrstr. 12. B56670

Tüchtiges Mädchen

welches kochen kann und sonstige Hausarbeiten verrichtet und schon in Stellung war für sogleich oder 1. Oktober in kleine Familie gesucht. B56640
H. Koch,
Kaiserstraße 161.

Braves, fleiß. Mädchen

für Küche und Haus zu kleiner Familie, zwei Personen, auf 1. Oktober gesucht. 14815
Kriegsstr. 80, 1 Treppe.

Stellengesuche

Kunstgewerbler

Dek.-Maler, 26 J. alt, auch in allen einf. Arb. vertraut, sucht angen. Stellung. Lothr. Flüchtling. Angebote erbet. an Karl Schäfer, Rastatt, Augustastr. 85. B34147

Junger Bankbeamter mit Vermögen, wünscht Vertrauensstellung in mittlerem Engros- od. Produktionsbetrieb. Spätere Uebernahme des Geschäfts nicht ausgeschl. Angeb. unt. Kop. G. 360 an Rudolf Mosse, Cöpenick. A2461

Material-

Verwalter, selbständig, sucht Anstellung bei Behörde oder größerer Fabrik. Angebote unter Nr. B34143 an die „Badische Presse" erbeten.

Monteur Automobilfach

gel. Mechaniker, 12jähr. Praxis, Führerschein Kl. 1, 2 u. 3B, z. Zt. in großer Autofabrik tätig, wünscht sich zu verändern, am liebsten in Reparatur oder als Oberfahrer bei Autoverbindung in leitende Stellung. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Angebote bitte unter Nr. 7509a an die Agentur der „Badischen Presse", Gaggenau

Heizer u. Maschinist, gel. Mechaniker, tüchtig u. zuverläss., sucht Stelle. B26597
Scheffelstraße Nr. 48, 1.
Herm. Rabold.

Schlosser,

25 Jahr alt, sucht Stelle, wo er sich unt. günst. Bedingungen als Elektro-Monteur ausbild. kann. Angeb. u. J. K. 120 Offenburg, postlagernd B34075

Wo findet junger

Bäcker u. Koch

nach 4 Uhr Beschäftigg.? Angeb. unt. Nr. B56122 an die Bad. Presse erb.

Bin durch Erkrankung außer Geschäft gekommen und suche wieder Stellung als

Herr.- u. Damenschneider

Angebote unter B56686 an die „Bad. Presse".

Putzverkäuferin mit guten Zeugnissen, auch in andern Branchen bewandert, sucht per 1. Okt. Stellg. Angeb. u. B34165 an die „Bad. Presse" erb.

Hausdame

Wienerin, perf. englisch, musikalisch, repräsentationsfähig, 29 Jahre in allen Hausarbeiten (Wiener Küche) bewandert, sucht Stellung, auch zu Kindern, in nur vornehmem Hause. Prima Referenzen. Angeb. unt. Nr. B25945 an die „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige, gewandte **Geschäftsfrau** sucht die Leitung einer Filiale oder sonst. Vertrauens-Posten zu übernehmen. Angebote unter Nr. B34149 an die „Bad. Presse".

Kriegsbeschädigter sucht Arbeit

auf Büro, Lager oder Vertrauensposten gleich welcher Art. Zeugnisse u. Ref. zu Diensten.
Angebote unter B26141 an die „Bad. Presse".

Junges Mädchen

sucht in einem bürgerlichen Haushalt Stelle. Zu erfrag. Maienstr. 11, 5. Stock. B26578

Zu vermieten

Wohnungstausch.

Wer tauscht eine sehr schöne, sonnige 3 Zimmerwohnung in Heidelberg mit einer ebensolchen in Karlsruhe? Wenn ein Zimmer mehr, auch annehmbar
Ang. unter Nr. 7446a in der „Bad. Presse".

Wohnungs-Tausch.

Inhaber einer hübschen 4 Zimmerwohnung samt Zubehör in d. Durlacher-Allee sucht dieselbe gegen eine gerüum. 5—6 Zimmerwohnung, möglichst in zentraler Lage sofort zu vertauschen. Angeb. unter Nr. 326369 an die „Bad. Presse" erb.

Wohnungstausch-Gesuch.

Schöne 4 Zimmerwohnung in ruhiger Lage in Baden-Baden gegen 3- oder 4-Zimmerwohnung in Karlsruhe zu tauschen gesucht. Angebote unter Nr. 326456 an die „Badische Presse" erbeten.

Schönes

Landhaus

bereits noch neu, mit 5 Zimmer u. 3 Keller nebst Garten, in schöner Lage im Schwarzwald gelegen, hat zu vermieten.
Angeb. unt. Nr. 7432a an die „Bad. Presse" erb.

In gutem Hause auf d. Lande, Nähe Karlsruhe, findet ält. alleinstehender Herr od. Dame

Aufnahme

bei guter Verpflegung. Offert. unt. Nr. B56314 an die Bad. Presse erbet.

Zimmer

mit Pension sofort zu vermiet. Leopoldstr. 13, 2. Stock, Links. 326593

Akademiestr. 14, 1 Tr. ist ein schön B56608

möbliert. Zimmer

an einen soliden Herrn sof. zu vermiet. (Geih.)

Wilhelmstr. 16, III. ist **schön möbliert. Zimmer** an nur sol. Herrn zu vermiet. Kronenwitt. 3[illegible]

Lagerplatz

in der Weststadt gelegen, etwa 1800 □meter, ganz oder geteilt, für sofort oder später

zu vermieten.

Anfragen unt. Nr. 14738 an die „Bad. Presse" erbeten.

Mietgesuche

Kinderloses Ehepaar (Staatsbeamter) sucht

3—4 Zimmerwohng.

zu mieten. Angebote unter Nr. 326576 an die „Badische Presse" erbet.

Witwe mit Tochter sucht auf 1. Oktober oder später Wohnung

2—3 Zimmer

mit Küche, Zubehör und elektrisch. Licht. Angebote unter Nr. 326268 an die „Badische Presse" erbet.

Gemütliches Heim

eventl. mit Pension und Familienanschluß, sucht Herr, 40 Jahre. Gefl. Angebote unter Nr. B56550 an die „Bad. Presse".

Fräulein sucht einfaches

Zimmer

auch Mansarden-Zimmer. Angebote u. Nr. 326452 an die „Bad. Presse".

Ruhiges, kinderl. Ehepaar sucht

1—2 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf sofort oder 1. Oktob. Angebote unt. Nr. B56090 an die „Bad. Presse" erbeten.

Möbliert. Zimmer

mit Klavier gesucht. Westen bevorzugt, event. auch außerhalb. Preisangebote unter B56448 an die „Bad. Presse".

Sämtliche

SCHUL-ARTIKEL

in guter gediegener Qualität
:—: zu soliden Preisen :—:

GESCHWISTER

KNOPF

14806

Solider, ruhig. Student sucht gut

möbl. Zimmer

gut heizbar, mit elektrischem Licht und evtl. voller Pension, in nur gutem Hause, sofort od. 15. September. Angebote unter Nr. R26409 an die „Badische Presse" erbeten.

Gymnasial-Abiturient aus Heidelberg, der im Herbst die Kunstschule in Karlsruhe besuchen will, sucht B56628

Zimmeraustausch

mit jungem Karlsruher, der die Universität Heidelberg beziehen möchte. Gefl. Anerbieten an Rud. Finger, Heidelberg, Albert Mausstr. 11.

Ev. jung. Mann sucht in christl. Hause

Zimmer

mit elektr. Licht. Angeb. u. B56618 an die „Bad. Presse" erbeten.

Bankbeamter

(Dauermieter), sucht möbl. Zimmer per sof. oder 1. Okt. Angebote unter Nr. 326582 an die „Bad. Presse" erbeten.

Jg. Mann sucht sofort

gut möbl. Zimmer

Angebote u. Nr. 326592 an die „Bad. Presse".

Geschäfts- und Reisedame,

Dauermieterin, pünktlich im Zahlen, welche meistens auf Reisen ist, sucht sofort, evtl. in einigen Tagen im Zentrum der Stadt od. Bahnhofsnähe

frdl. möbl. Zimmer

Angebote u. Nr. 326589 an die „Bad. Presse".

Möbliert. Zimmer

in der Nähe der Hochschule gesucht. Angebote unter Nr. 7505a an die „Badische Presse" erbet.

Nett möbliertes

Zimmer

(ev. mit Klavier) mit od. ohne Pension sofort oder 1. Oktober zu miet. ges. Angeb. unt. Nr. 326546 an die Bad. Presse erb.

Suche für einen Obersekundaner in besserem Hause

Zimmer

mit voller Pension.

Angebote unter Nr. B56328 an die „Bad. Presse".

Solider, jüng., kaufm. Beamter sucht per

sofort od. Anfang Okt.

frdl. möbl. Zimmer

evtl. mit Pension,

Gas oder elektr. Licht in nur gutem Hause, Zentrum bis Mühlb. Tor oder Südweststadt. Gefl. Angeb. u. Nr. 326558 an die „Bad. Presse" erb.

Student sucht

1 Zimmer

für sofort oder ab 1. 10. Angeb. unter B34167 an die „Badische Presse.

Gut möbliertes

Zimmer

mit elektr. Licht per sofort von Dauermieter (Akademiker) zu mieten gesucht.

Angebote mit Preisangabe unter Nr. B34168 an die „Bad. Presse". 2.1

Elektrotechnische Firma am Platze sucht für sofort geeignete

Werkstatträume

möglichst im südlichen Stadtteil gelegen, zu mieten.
Zuschriften erbeten unter Nr. 14800 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Lager-Räume

ca. 500 qm. für sofort oder später in Karlsruhe oder Umgebung zu mieten gesucht; es kommen auch Keller in Frage. Angebote unter Nr. 14792 an die „Badische Presse" erbeten.

Neuheiten

für Herbst und Winter

.... sind eingegangen. ....

Zur Besichtigung ladet höfl. ein

Chr. Schäfer-Dosenbach

Damenputz

Herrenstr. 20 nächst der Kaiserstr.

14820

Gewerbeschule Karlsruhe.

A. Pflichtschule

für Lehrlinge, Gesellen und Gehilfen beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren.
Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, 22. September 1919.

B. Freiwillige Fortbildungskurse für Gehilfen.

Es ist beabsichtigt, folgende Kurse einzuführen:

1. Aktzeichenkurse.
2. Arithmetik-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
3. Kalkierkurs für Maurer und Zimmerer.
4. Beizkurs für Schreiner. Prakt. Uebungen in der Beiz-, Mattier-, Lackier- und Polierkunst.
5. Buchführungskurse (auch für Frauen und Töchter von Handwerksmeistern).
6. Fachtheoretische und praktische Kurse für Buchdrucker (Setzer und Drucker).
7. Fachtheoretische Kurse für Blechner und Installateure.
8. Fachzeichenkurse nach Berufen getrennt.
9. Freihandzeichenkurse.
10. Garnier- und Modellierkurs für Konditoren.
11. Glasätz- und Vergoldekurs für Maler, Anstreicher und Glaser.
12. Kurse für Handvergolden, Preßvergolden u. Marmorieren (Kleister- und Kunstverfahren).
13. Heizerkurs.
14. Holz- und Marmor-Malkurse für Maler und Anstreicher.
15. Kunstgewerbl. Zeichenkurs für Lithographen, Steindrucker u. verwandte Berufe.
16. Kunstschmiedekurs (prakt. Unterricht) für Schlosser.
17. Leimfarb-Malkurs für Dekorationsmaler.
18. Maschinistenkurs.
19. Metalltreibkurse für Kunstgewerbler, Schlosser, Blechner und Kupferschmiede.
20. Metallfärbekurs.
21. Schriftenzeichenkurs.
22. Schwachstromkurs mit praktischen Installationsübungen für Elektrotechniker, Mechaniker, Monteure und verwandte Berufe.
23. Skizzierkurs für Schriftsetzer.
24. Starkstromkurs für Elektrotechniker und Monteure.
25. Statiker- u. Eisenbetonkurs für Bautechniker.
26. Volkswirtschaftlicher und sozialer Bildungskurs für die Angehörigen aller Berufe.
27. Zuschneidekurs für Herren- und Damenschneider.
28. Zuschneidekurse für Damenschneiderinnen.

Auf Antrag können bei genügender Beteiligung auch hier nicht angeführte Kurse eingerichtet werden.
Die Vorstände der Fachvereine, Gewerkschaften und Gewerkvereine ec. werden gebeten, nach vorheriger Anhörung ihrer Mitglieder bei Bedürfnis entsprechende Anträge bei der Schulleitung zu stellen.

C. Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung
(Nach Berufen getrennt.)

D. Meisterfortbildungskurse.

Auf Antrag und bei genügender Beteiligung werden selbständige Meisterfortbildungskurse eingerichtet.
Beabsichtigt ist zunächst ein Buchführungskurs für Handwerksmeister.

Beginn und Ende der unter B. C und D angeführten Kurse:
13. Oktober 1919 bis März 1920.

Der Unterricht findet in der Regel an 2 Wochenabenden mit je 2 Stunden statt.
Das Schulgeld beträgt:
für theoretische Kurse je Mk. 20.—
für alle anderen Kurse je Mk. 10.—
und ist bei der Anmeldung zu entrichten.
Anmeldungen werden bis 30. September täglich in der Zeit von 7—12 und 3—7 Uhr auf der Kanzlei der Gewerbeschule, Adlerstr. 29, Zimmer 67, entgegengenommen.

E. Fachschulen.

Blechner- und Installateur-Fachschule
Unterrichtsbeginn 6. Oktober 1919.
Fachschule für Elektriker und Starkstrom-Monteure
Unterrichtsbeginn 15. September 1919.
Fachschule für Kinovorführer.
Unterrichtsbeginn 6. Oktober 1919.
Jede weitere Auskunft erteilt die Schulleitung.

Karlsruhe, den 8. September 1919. 14538

Der Vorstand: K. Kuhn.

Lehrerbedarf.

An der hiesigen Badischen Baugewerkeschule können infolge ungewöhnlich starken Andrangs der Studierenden zu dem am 15. Oktober d. Js. beginnenden Wintersemester für den Unterricht im Deutschen, im Rechnen und in der Mathematik, Physik usw. noch einige Lehrer aushilfsweise Verwendung finden. Geeignete Lehrer aus der Stadt und ihrer nächsten Umgebung, die bereit sind einige Unterrichtsstunden zu übernehmen, werden gebeten, ihre Bewerbung unter Angabe ihrer Vergütungsansprüche bis zum 25. September bei dem unterzeichneten Direktor schriftlich einzureichen. 14704

Der Direktor der Bad. Baugewerkeschule.
J. V.: Schultz.

Wohnung für Studenten
im Wintersemester 1919/20.

Nachdem bereits heute kaum mehr Zimmer zu angemessenen Preisen für Studierende der Technischen Hochschule nachgewiesen werden können, wenden wir uns an einsichtige Familien der Stadt mit der Bitte, Studenten freiwillig bei sich aufzunehmen. Wir bitten uns umgehend die nötige Mitteilung über Zahl der Zimmer und den Preis einschließlich Frühstück, Bedienung und Beleuchtung gütigst mitzuteilen.
Sollten Zimmer in genügender Zahl nicht freiwillig angeboten werden, so müßten wir ähnlich dem Verfahren in vielen anderen Hochschul-Städten Deutschlands zur Zwangseinmietung bei offiziell festgesetzten Preisen schreiten.
Wir hoffen aber zuversichtlich, daß dieser Appell an die Bürgerschaft, ihrerseits an der Wiedergewinnung eines vollwertigen akademischen Nachwuchses trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse mitzuhelfen, genügt. 14571
Das Wohnungsamt der Technischen Hochschule.
Zuschriften sind an das Sekretariat der Technischen Hochschule (Wohnungsamt) zu richten.

Wein - Fässer

50—300 Liter, billigst abzugeben. 14804

Anton Einhellig,
Lachnerstr. 17 Telefon 1414.

Alte Gebisse
werden fortwährend angekauft; zahle höchste Preise. 13601
Stocker,
Waldstr. 4, Hinterh. II.

Jeder Waidmann

muß eine jagdl.-kynolog. Zeitschrift halten. Abonnieren Sie sof. bei Ihrem Postamt auf die älteste deutsche Jagdztg. „Der Deutsche Jäger", München, 41. Jahrg., reich illustriert, jeden Monat eine wertvolle Kunstbeilage, interessanter wichtiger Inseratenteil, ständiger Wildfellbericht usw. Bezugspreis Mk. 1.50 für einen Monat. Für fachliche u. allgemeine Anzeigen ein anerkannt vorzügliches Anzeigenblatt. A2181

Es ist ratsam
die ältesten Pelze, sowie Felle zur Verarbeitung zu geben, bei billigster Berechnung u. prompter Lieferung.
Douglasstraße 8, part., Ecke Akademiestr. 11903

14809

Frisch, in schwerer Eispackg. eingetroffen:
junge Hahnen
Suppenhühner
Feldhühner

Blaufelchen
Schellfische
Kabeliau
Seehecht
Seelachs
Schollen
ger. Schellfische
Lachsheringe

Aug. Enz
Karlstr. 12
Telefon Nr. 454

Für Wirte
Ein Posten alter prima Schweizer Apfelwein glanzhell, abzugeben.
Auskunft erteilt
Weinhandlung Zöllin,
Kriegsstr. 236. 14702

Kirschblätter sow. Nußblätter
kauft jede Menge zu höchstem Preise
Theobald Schweizer
Offenburg
B33963 Klosterstr. 8.

Dünger
waggonweise gegen Runkelrüben zu tauschen gesucht. B33985
D. Stoelcker, Ettenheim.

Was waren das frühere Verbot des Buches 7453a
Der Kampf um das Glück der Ehe u. Nachkommenschaft

und unsere Verfolgungen anderes, als Massenmord am weiblichen Geschlecht, unschuldiger Säuglinge und größerer Kinder?!

Schwere, künstliche, Früh-, Tod- und Fehlgeburten, die zumeist die Folge zu rasch aufeinanderfolgender Geburten waren, Aussaugung aller Lebenskraft aus dem mütterlichen Organismus!

Wer hiergegen Front machte, das kostbare Leben der Mütter schützen, sie vor gesundheitsschädlichen, lebensgefährlichen und vor in schwindelhafter Weise angepriesenen Schutzmitteln bewahren wollte, erzwingen wollte, daß ihnen in hygienischer Beziehung einwandfreie Schutzmittel bekannt gegeben wurden, damit sie ihr Leben erhalten konnten und in Verzweiflung und Schmerz über ihre ungeheuren Kräfteverluste, und Furcht vor dem Abschied von ihren Kindern für immer, nicht dem Verbrechen in die Arme getrieben wurden, der wurde verfolgt und zugrunde gerichtet.

Prostitution, Lustseuchen, Verfaulen des Körpers, Gehirnerweichung, gräßlicher Tod, die verdammte Verlogenheit der heutigen Gesellschaft, das unkeusche, faule und feige Verschweigen aller erhabenen, ehrfurchtgebietenden Lehren über die Zeugung!

Wer dies alles durch Wahrheit und immer wieder Wahrheit! bekämpfen wollte, wurde von dem früheren schönen Staat und seinen Organen gerade als derjenige gebrandmarkt, der die Jugend, Mann und Weib zur Wollust erziehen, und wie sich die Herren ausdrückten, zur Lüsternheit verführen wollte.

Das war das Deutschland

der befohlenen unbegrenzten Kindererzeugung, das Deutschland der ehrlichen Gründlichkeit, Gewissenhaftigkeit und echten „Menschenfreundlichkeit" — auf dem Papier und der Phrasen über Sittlichkeit und Schutz der Moral, wovon Reden usw. überflossen.

Die Kapitel des Buches:

I: Recht auf Wahrheit und Wissen. — II. Ein vernichtetes Frauenleben. — III. Brutalität. — IV: Viele Schilderungen aus dem Leben, deren Tragik und Realistik jeden ergreift. — V: Charakteristisches Geständnis einer feingebildeten Frau, die durch frevelhafte Kräftevergeudung fast zugrunde gerichtet worden und der Verzweiflung nahe war. Der menschenfreundliche Arzt, der diese, sowie tausende Frauen wieder aufrichtete und den Kindern die Mutter erhielt. — VI. Was die Frau vom Mann wissen muß. — VII: Frevel, durch die die Frauenkraft geschädigt und vernichtet wird. — VIII: Kinderſegen verhüten Sorgenkinder. — IX: Das Storchmärchen und seine Folgen. (Geständnis eines 16jährigen Mädchens.) Unwissenheit ist die Ursache aller geschlechtlichen Irrungen und Leiden. — X: Die Erhaltung der Gesundheit, des Eheglücks und der treuesten Liebe in der Ehe. — XI: Kraftvolle Zustimmungserklärungen aus dem Publikumskreise.

Wir versenden das Buch zum Preise von 2.20 Mk. (Porto 25 Pfg., Nachnahme 45 Pfg.)

Eheleute Emil u. Hedwig Kröning
Cannstatt 41, Teckstraße 14.

Irdenes Kochgeschirr, Kasserolle, Schüsseln, Blumentöpfe, Blumenteller, Steintöpfe, Steinschüsseln, Bier- u. Weinkrüge, Hasentröge usw.
B52503 in allen Größen zu verkaufen.

Woldemar Schmidt
Karlfriedrichstr. 18
zwischen Marktplatz und Erbprinzenstrasse.

Mauersteinmaschine „Hexe"
beste Maschine der Gegenwart!

Prosp. M. M. 7. frei!

Für 6 Steinformate. Sämtl. Maschinen u. Formen zur Kunststeinfabrikation, Schlackenmühlen, Beton- und Mörtelmischer, Bauwinden und sämtl. Baugeräte ec. 7160a

Herm. Ulrich,
Maschinen-Fabrik, Eßlingen a/N. 17

Zigaretten

Großer Posten englische, amerikanische, türkische Ware, helle orientalische Tabake, verzollt und banderoliert, F-Banderole, eingetroffen. Abgabe nur an Wiederverkäufer am Lager zu billigsten Tagespreisen.
Lagerbesuch lohnend. A2450
Wilhelm Keok, Tabakfabriken,
Mannheim, Moltkestr. 7. — Telephon 3750.

Druckarbeiten werden rasch u. sauber angefertigt in der Druckerei d. „Bad. Presse".

Heiratsgesuche

Heirat.

Herr in den 40er Jahren ledig, mit gutmütigem Charakter und in guten Verhältnissen stehend, wünscht sich mit gesundem, haushälter. Fräulein in den 30er Jahren (auch dienenden Standes) mittlerer Größe in Bälde **glücklich zu verheiraten.**
Freundl. Angebote wolle man vertrauensvoll unter Nr. B26379 an die Badische Presse einsenden.

Fräulein, 29 J. alt, sucht die Bekanntschaft eines braven, gesunden Herrn im Alter von 29 bis 35 J. (Handw. in Staatsstell.) zw. späterer

Heirat.

Witwer m. einem Kind nicht ausgeschlossen. Aber nur ernstgemeinte Angebote kommen in Betracht, womögl. mit Bild. Angebote unter Nr. B26541 an die Bad. Presse erb.

Solide Heirat.

Selbständiger württbg. Möbelfabrikant, 36 Jahre mit aufstrebender Fabrik, sucht sich mit hübschem Fräulein mit Vermögen, nicht unter 21 Jahren, **zu verheiraten.**
Größte Verschwiegenheit. Briefe befördert unt. Nr. B26562 die Geschäftsstelle der Badischen Presse.

Junge Witwe, Anfang 30, mit Kinder, vollständ. 3 Zimmer-Einrichtung, wünscht sich wieder mit edeldenkendem Mann zu **verheiraten.**
Angeb. unter B26561 an die Badische Presse.

Heirat.

Aelt. Bahnbeamter, evtl., sucht Fräulein od. Witwe zwischen 45—55 Jahren (die auch Landwirtschaft versteht) kennen zu lernen, zwecks spät. Heirat. Angebote mit Bild unter B26554 a. d. Bad. Presse.

Lebenslustiges Fräul.,
hübsche gr. Erscheinung, 26 J., sucht auf diesem Wege mit gutsituiertem Herrn bekannt zu werden zw. späterer Heirat. Angebote unt. Nr. B26524 an die „Badische Presse" erbeten.

Junger Ingenieur, 27 Jahre alt, Kunst-, Musik- u. Naturfreund m. etwas Vermögen und gutem Einkommen, wünscht mit einem gebildeten Fräulein nicht über 23 Jahre alt, zwecks späterer

Heirat

bekannt zu werden. Diskretion ist Ehrensache. Angebote mit Bild unter B35878 a. d. Bad. Presse.

Heirat

Solid., charakterv. Herr, evgl., 40 J., gesund, mittlere, stattl. Gestalt, über 100 Mille selbsterworbenes Vermögen u. äußerst gute Existenz in schöner südd. Stadt, sucht die Bekanntschaft eines häusl., bürgerl. Fräuleins, mit gut. Ruf und schöner Erscheinung zw. 28 und 35 J. in ähnl. Vermögenslage. Angabe der Verhältnisse und Bild erbeten. Ehrenhafte Verschwiegenheit zugesichert u. verlangt. Angebote beförd. unt. O. M. 248 Rudolf Mosse, Mannheim.

Junge gebildete Dame, 26 Jahre, kath., hübsche schl. Erscheinung, mit etw. Vermögen u. Aussteuer, wünscht einen geb. Herrn in angesehener, sicherer Stellung kennen z. lernen, der sich ebenf. nach einem **schönen Heim** und glückl. Ehe sehnt. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion. Angebote m. Bild u. B55828 an die Badische Presse erbeten.

Heirat.
Mittlerer Staatsbeamter, Ende 30, kat., 4500 ℳ Einkommen, heiteren Gemüts, charakterfest, sucht passende Lebensgefährtin, Frl. od. Witwe, Ende 20 bis Mitte 30. Erbitte Antwort mit Angabe der Verhältnisse, wenn möglich mit Bild, unter Nr. B33993 an die „Badische Presse".

Heirat.

Junger Herr, 23 Jahre alt, aus gutbürgerlicher Familie, in sicherer Stellung in großer Firma, mit Einj.-Freiw.-Zeugnis (ehemaliger Flugzeugführer), sucht die Bekanntschaft einer schönen, lebenslustigen, musikalischen Dame mit entsprechendem Vermögen zwecks späterer Heirat zu machen. Diskretion Ehrensache. Einheirat bevorzugt. Angebote nur mit Bild unter B34103 an die „Badische Presse" erbeten.

Heirat.

Besserer Staatsarbeiter, 27 J. alt, evgl., wünscht Mädchen i. Alter v. 22 bis 26 Jahren, kennen zu lernen zwecks baldiger

Heirat.

Angebote mit Bild unter Nr. B56352 an die „Bad. Presse" erbet. Verschwiegenheit zugesichert.

Ernstgemeint!

2 Freunde, 25 und 26 Jahre alt (kathol.), Geschäftsmann, unterer Beamter, wünschen mit 2 Fräuleins oder Kriegswitwen zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen erwünscht. Zuschriften mit Bild unter „L. A. 5210", postlagernd, Baden-Oos. B34133

Heirat.

Suche f. meine Freundin, nettes Fräulein, anfangs 30, m. eigenem, schönem Haushalt, kath., m. ein. nur soliden Herrn mit gleicher Konfession, in sicherer Stellung, gesetzt. Alters, bekannt zu werden zwecks späterer Heirat. Angebote, womögl. mit Bild, welches gleich wieder zurück, bittet man unter Nr. B36526 an die Bad. Presse zu senden.

Witwer, unter. Staatsbeamter, 61 J., kath., sucht passende

Lebensgefährtin.

Witwe ohne Kind bevorzugt. Vermögen erwünscht. Angeb. nebst Bild unter Nr. B34129 an die Bad. Presse erb.

Herzenswunsch

Geb. Kaufmann, 28 J. alt, kath., aufricht. Charakter, Geschäftssohn, wünscht, da keine passende Gelegenheit, auf diesem Wege mit häusl. erzog., musik. Dame im Alter von 20 bis 25 J. zur Gründung eines ruhigen, gemütl. Familienheims bekannt zu werden. Vermögen erwünscht. Beabsichtige ein rentabl. Geschäft zu übernehmen. Passende Einheirat nicht ausgeschlossen. Vermittlung, auch durch Eltern oder Verwandte, angenehm. Zuschriften mit näh. Angaben und Bild (welch. ehrenwörtl. sofort zurückgegeben wird) bitte vertrauensvoll unter Nr. B34137 an die Badische Presse.

Heirat.

Aelterer lediger Herr von gutem Gemüt, in guten Verhältn., wünscht Anschluß an gesundes, tüchtiges Fräulein in den 30er Jahren, mittlerer Größe, dienenden Standes und von gutem Ruf zwecks baldiger Heirat. Gute Aussteuer und Barvermögen erwünscht. Angebote unter Nr. 7483a an die „Badische Presse" zu richten. Strengste Verschw. Ehrensache. Vermittler verbeten.

Ernstgemeint!

Suche f. m. Nichte, der es in der Familien-Umgebung an Herren-Bekanntschaft fehlt, passende Verbindung. 27 J., aus besser Fam., hübsche, hmb. Erscheinung, herzensgut, heit. Wesen. Nur Herren von tadellosem Char. u. Vorleben, in gesich. Stellung sind gebeten. Angebote mit Bild unter Nr. 7483a an die „Badische Presse" zu richten. Strengste Verschw. Ehrensache. Vermittler verbeten.

M. Schneider
Inh. H. Kahl 14797
Erbprinzenstraße 31 Ludwigsplatz.

Modernes Spezialhaus für
Damen- u. Kinder-Konfektion

Grosse Waren-Eingänge neuester
Herbst- u. Wintermoden
in auserlesenen Formen und Stoffarten.

Elegante Kostüme aus reinw. Gabardine u. Kammgarnstoffen	325.— bis 950.—
Kostüme aus guten Wollstoffen auf Halbseide	175.— bis 295.—
Herbst- u. Wintermäntel, beste reinwollene Flausch- und Tuchstoffe	275.— bis 650.—
Herbst- u. Wintermäntel aus guten Wollstoffen	85.— bis 250.—
Rips-Mäntel, beste Qualität, schwarz, blau, braun und rot	195.— bis 245.—
Taillenkleider aus reinw. Gabardine und Cordstoffen	295.— bis 650.—
Reinw. u. seid. **Strickjacken** aparteste Formen u. Farben	145.— bis 245.—
Baumw. Strickjacken in den neuesten Farben	65.— bis 85.—
Kostümröcke in halbw. und reinwollenen Qualitäten	45.— bis 225.—

Ein ganz besonders billiges Angebot!
Reinseidene Kostümröcke 95.—

Wollene u. seid. Blusen, Morgenröcke u. Jacken, Unterröcke in Wolle, Seide und Leinen
— in größter Auswahl und billigsten Preisen. —

Donauschiffahrt betreffend:
Die Schiffahrt auf der Donau ist bis **Budapest** erweitert.
Nähere Auskunft erteilen 14472.8.2
Schenker & Co., Frachtagentur.
— Telephon 3764. —

Damen- u. Herrenhüte
werden in kurzer Zeit elegant B54973
umfassoniert.
HORT Herrenstraße 15

Centralbüro Karlstr. 28. Telephon Nr. 4166.
Elektr. Licht-, Kraft-
Schwachstrom-Anlagen
— jeder Art und Größe. —
Neuanlagen — Reparaturen.
Ausführungen in Zink, Aluminium und Kupfer. 13409
Motoren-Reparaturanstalt.
Süddeutsche Elektrizitäts-Gesellschaft Karlsruhe.
Ingenieurbesuch u. Voranschlag kostenlos.

Klavierstimmungen
unter Zusicherung fachmännischer Ausführung und schnellste Bedienung durch 14406
Odeon-Musikhaus
Karlsruhe, Kaiserstr. 175. Teleph. 330.
Telephonische Bestellung genügt.

Branntweinbrennerei.
Wir suchen zwischen Karlsruhe und Offenburg eine Branntweinbrennerei, eventl. mit Weinhandlung nebst Kellereien und Magazin zu kaufen und erbitten sofortiges Angebot unt. Nr. 7467a an die „Bad. Presse".